

# Schwäbischer Schulanzeiger

Amtliches Mitteilungsblatt der Regierung von Schwaben

---

122. Jahrgang

Mai 2005

Nr. 5

---

## INHALTS-ÜBERSICHT

AKTUELLES.....	151
AfS Bundeskongress 2005 vom 22.-bis 25. September 2005 in Nürnberg.....	151
AMTLICHER TEIL .....	153
Nachruf.....	153
Dank für die Gestaltung des 2. Regionalen Schulentwicklungstages in Schwaben.....	153
Information für die Teilnehmer und Teilnehmerinnen an den Anstellungsprüfungen 2005 im Volks- und Förderschulbereich zu den Möglichkeiten von Teilzeit und Beurlaubung sowie Einstellungsverzicht.....	154
Zweite Staatsprüfung 2006 für das Lehramt an Sonderschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II.....	154
Vollzug des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG); Bildung eines Landesfachsprengels für den Ausbildungsberuf „Maler und Lackierer/Malerin und Lackiererin Fachrichtung Kirchenmalerei und Denkmalpflege“ (12. Jahrgangsstufe) an der Städtischen Berufsschule für Farbe und Gestaltung in München.....	155
Aufruf an die Schulen Sportaculum 2006 im Regierungsbezirk Schwaben.....	156
Bundeswettbewerb Fremdsprachen 2006 .....	158
i.s.i. 2005.....	159
Wettbewerb crossmedia 2005 .....	160
Beförderung von Schülern zur Teilnahme an Veranstaltungen von Schülerwettbewerben, Konzerten, Ausstellungen und Lesungen.....	161
Augsburg hat die beste Hauptschule.....	162
Bundessieger beim Schülerzeitungswettbewerb des Bundespräsidenten 2005 .....	163
Ganztagsschulen im Wettbewerb .....	163
Seminar des EBB/AEDE in Zusammenarbeit mit dem Landesinstitut für Schule und Ausbildung Mecklenburg-Vorpommern (l.i.s.a:9 ZUM Thema „Mecklenburg-Vorpommern und Polen in guter Nachbarschaft“ vom 19. bis 22.05.2005 in Güstrow.....	164

<i>Kongress BayernOnline International 2005 am 13. und 14. Juni 2005 in der Residenz in München.....</i>	<i>164</i>
<i>Kongress der Inselhaus Kinder- und Jugendhilfe gGmbH zum Thema „Aggression, Selbstbehauptung, Zivilcourage“ vom 24. bis 28. 05. 2006 in Hohenroda bei Fulda .....</i>	<i>164</i>
<i>Tagung des Lehrstuhls der Didaktik der deutschen Sprache und Literatur der Universität Regensburg zum Thema „Innere und äußere Mehrsprachigkeit als Herausforderung für Schule und Gesellschaft“ am 30. Juni 2005 in Regensburg.....</i>	<i>165</i>
<i>Fortbildungsreihe 2005 „eTwinning – der Einsatz neuer Medien in internationalen Schulpartnerschaften“ von Schulen ans Netz e.V. ....</i>	<i>165</i>
<i>Seminar „Miteinander reden – einander verstehen“ (Gesprächstraining für Schulleitungen, Lehrkräfte und Eltern) des FORUMS Partnerschaft Elternhaus und Schule am 14./15. Oktober 2005 in Riederau am Ammersee.....</i>	<i>165</i>
<i>Workshops zum Thema „High-Tech-Forschung zum Anfassen“ der Fakultät für Maschinenwesen der Technischen Universität München ab Herbst 2005 .....</i>	<i>165</i>
<i>PERSONALMELDUNGEN.....</i>	<i>166</i>
<i>Ausschreibung von Stellen für Beratungsrektoren/Beratungsrektorinnen.....</i>	<i>166</i>
<i>Ausschreibung einer Fachberaterstelle für Informatik im Landkreis Aichach-Friedberg.....</i>	<i>166</i>
<i>Ausschreibung einer Fachberaterstelle für Musik im Landkreis Dillingen .....</i>	<i>167</i>
<i>Demnächst freiwerdende Stellen an Volksschulen.....</i>	<i>167</i>
<i>NICHTAMTLICHER TEIL.....</i>	<i>170</i>
<i>Schulverein Don-Bosco e.V. Memmingen sucht eine Grundschullehrkraft .....</i>	<i>170</i>
<i>Stellenausschreibungen für drei Sonderschullehrerinnen/Sonderschullehrer an der Privaten Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung, Förderschwerpunkt Lernen in Hof.....</i>	<i>170</i>
<i>Deutschlands Schüler und das bauliche Erbe.....</i>	<i>171</i>
<i>Sichere Kinderfahrräder.....</i>	<i>172</i>
<i>Hungrige Kinder sind unfallgefährdeter.....</i>	<i>172</i>
<i>Kinder-Weltmusik-Portal erweitert.....</i>	<i>173</i>
<i>Mit neuen Medien kompetent Unterricht gestalten.....</i>	<i>173</i>
<i>Oldenbourg Schulbuchverlag informiert aktuell über Grundschulenglisch in Bayern.....</i>	<i>174</i>
<i>Welche Zukunft hat Rot-Grün? .....</i>	<i>174</i>
<i>Abweichungen von Bildungsstandards erkennen: Neue Trainingshefte von Cornelsen machen Grundschulkindern für Vergleichstests fit.....</i>	<i>175</i>
<i>Horrorfilm und Tennismatch – Mathe mal ganz anders .....</i>	<i>176</i>
<i>BUCHBESPRECHUNGEN.....</i>	<i>176</i>

## AKTUELLES

### AfS Bundeskongress 2005 vom 22.-bis 25. September 2005 in Nürnberg

#### Schülerorientierter Musikunterricht – Wunsch und Wirklichkeit

Schülerorientierter Musikunterricht hat den Anspruch, den subjektiven und objektiven Bedürfnissen und Interessen der Schüler gerecht zu werden. Was dieses oft geforderte pädagogische Leitbild in Theorie und Praxis bedeutet, ist in den letzten 25 Jahren kontrovers diskutiert worden und seine Umsetzung im schulischen Alltag hat sich oft als schwierig erwiesen. Dennoch ist Schülerorientierung auch heute noch nicht nur ein selbstverständlicher Bestandteil der Lehrausbildung sondern auch ein wichtiger Orientierungspunkt für viele Kolleginnen und Kollegen bei der täglichen Arbeit.

Der AfS-Bundeskongress 2005 in Nürnberg macht sich zur Aufgabe, Möglichkeiten der Schülerorientierung in der Schule der Zukunft zu erkunden. Eine große Bandbreite im Unterricht erprobter Ansätze sowie die kritische Reflexion des gegenwärtigen Unterrichtsalltags sollen dazu beitragen, Impulse für einen erfolgreichen schülerorientierten Musikunterricht zu geben. Das Kongressthema wird hierfür an den vier Veranstaltungstagen aus einer Vielzahl von Perspektiven beleuchtet:

- Vorträge über Kindheit und Jugend im Jahr 2005 aus sozialisationstheoretischer, entwicklungspsychologischer und musikindustrieller Perspektive schaffen die theoretischen Grundlagen.  
Unter dem Stichwort Unterrichtsmethoden werden vielfältige Ansätze schülerorientierten Arbeitens im Musikunterricht vorgestellt. Die hier vorgestellten Konzepte und Beispiele – von unterschiedlichen Ansätzen zum Klassenmusizieren bis hin zur Präsentation besonders gelungener Unterrichtsprojekte – geben konkrete Anregungen für die Unterrichtspraxis.  
**Diese praxisorientierten Kurse werden den größten Anteil des Tagungsprogramms einnehmen.**
- Die historischen und aktuellen Perspektiven des Begriffs „Schülerorientierung“ werden in einem eigenen Veranstaltungsblock miteinander in Beziehung gesetzt.
- Unter der Rubrik sozialpädagogische Aspekte des Musikunterrichts werden Problemfelder im Umgang mit Schülern thematisiert (z. B. Unterrichtsstörungen, aggressive Kinder, Aspekte der Sozialarbeit im Musikunterricht).
- Dass die Tätigkeit von Musiklehrerinnen und -lehrern weit mehr umfasst, als ‚nur‘ die Durchführung von Unterricht, die in den meisten Themenbereichen des Kongresses angesprochen wird, wird durch Zusatzangebote auf dem AfS-Kongress deutlich. Sie beschäftigen sich u.a. mit Öffentlichkeitsarbeit, Supervision, Rhetorik, Führung von Gruppen und Anwerben von Sponsoren für außergewöhnliche Schulaktivitäten.

Auf der Homepage [www.afs-musik.de](http://www.afs-musik.de) finden Sie alle Kurse beschrieben. Um sich leichter orientieren zu können, sind sie in folgende Rubriken eingeteilt

- Aktuelle musikpädagogische Themen
- Musikunterricht in Verbindung mit anderen Fächern
- Neue Konzeptionen systematischer Musikvermittlung
- Musikunterricht ganzheitlich gestaltet
- Vokales Musizieren in verschiedenen Ausprägungen
- Vielfältige Möglichkeiten instrumentalen Musizierens in der Klasse
- Verschiedenen Formen von Tanz, Bewegung und szenischer Gestaltung
- Themen aus Musikwissenschaft und -geschichte
- Methoden spezial
- Musik leichter unterrichten
- Leichter unterrichten durch Musik
- Aus dem Umfeld des Musikunterrichts
- Musikpraxis für Lehrkräfte
- Medienpraxis für Lehrkräfte

Ein kulturelles Rahmenprogramm mit viel Musik und bayerischen Spezialitäten wird dafür sorgen, dass für die teilnehmenden Lehrerinnen und Lehrer aller Schulstufen neben der Zusammenarbeit in den Veranstaltungen ausreichend Gelegenheit für persönliche Begegnungen und Austausch bleibt.  
Wir freuen uns auf Sie!

Das Vorbereitungsteam vom AfS-Bayern

Helmut Bencker; Dr. Georg Brunner; Prof. Dr. Thomas Münch; Prof. Dr. Wolfgang Pfeiffer

**Anmeldung zum Bundeskongress für Musikpädagogik 22. bis 25. September 2005 in Nürnberg  
bei der Bundesgeschäftsstelle des AfS**

- über die Homepage: [www.afs-musik.de](http://www.afs-musik.de); oder per E-Mail: [akluepfel@t-online.de](mailto:akluepfel@t-online.de)
- oder per Fax: 09771 / 68 69 63
- oder per Postkarte: AfS-Bundesgeschäftsstelle,  
Alfons Klüpfel, Rhönblick 25 in 97681 Hohenroth

Anmeldeschluss: **31. August 2005**

Gebühren (incl. Konzerteintritt):

- 100 € Nicht-Mitglieder
- 80 € AfS-, vbs- und vds-Mitglieder
- 40 € Studierende
- 10 € Aufschlag bei Anmeldung nach dem 31. August
- 20 € Stornogebühren bei Abmeldung nach dem 15. August

**Einzahlung**

Erst nach der schriftlich zugesandten Anmeldungsbestätigung, spätestens bis zum  
**10. September 2005**

Bankverbindung: Arbeitskreis für Schulmusik - Kto. 640 600 9  
VR-Bank Rhön-Grabfeld BLZ 793 630 16

Tagungshaus: Georg-Simon-Ohm-Fachhochschule Nürnberg (Neubau)  
Bahnhofstr. 87, 90402 Nürnberg

Kongressbeginn: Donnerstag, 22. September 2005 um 16:00 Uhr  
mit Begrüßung, Vortrag und Konzert der „Biermösl Blosn“

Kurse: 240 Kurse (24 Kurse parallel in 10 Schienen von Freitag 9:00 Uhr bis Sonntag 12:30 Uhr )  
Ende des Kongresses : Sonntag 25.09.05, um 13:00 Uhr

## AMTLICHER TEIL

### Nachruf



Schulrat i. R.  
**Karl Sirch**

Schulrat im Staatlichen Schulamt in der Stadt Augsburg  
ist am 27. März 2005 im Alter von 76 Jahren verstorben.

Karl Sirch erledigte seine Dienstaufgaben als Lehrer, Seminarleiter, Schulleiter, Institutsleiter und Schulrat stets mit vollem Einsatz und hohem pädagogischen Anspruch. Schwerpunkt seiner Berufslaufbahn war die Leitung des Staatsinstituts zur Ausbildung Pädagogischer Assistenten (heute: Förderlehrer) an der Pädagogischen Hochschule Augsburg, das er von 1972 bis zu dessen Zusammenlegung mit dem gleichnamigen Institut in Bayreuth Anfang 1984 mit großem Erfolg leitete.

Ab dem 1. April 1984 bis zu seiner Ruhestandsversetzung im Juli 1989 wirkte Karl Sirch als Schulrat im Staatlichen Schulamt in der Stadt Augsburg. Sein großes pädagogisches Wissen und seine reiche Erfahrung aus den vorangegangenen herausgehobenen Tätigkeiten waren ihm dabei eine wertvolle Hilfe. Als Vorgesetzter forderte er von seinen Lehrkräften bei aller Güte und pädagogischem Wohlwollen für die schwierige Aufgabe des Unterrichtens und Erziehens stets ein unabdingbares Maß eigenen Bemühens um eine gediegene persönliche Leistung.

Für die geleistete Arbeit sind wir ihm zu Dank verpflichtet.

Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten und in der Trauer seiner Frau und seiner sechs Kinder mitfühlen.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

### Dank für die Gestaltung des 2. Regionalen Schulentwicklungstages in Schwaben



Der 2. Regionale Schulentwicklungstag Schwaben war ein großer Erfolg, wie uns viele Besucherinnen und Besucher bestätigten!

Dazu haben Sie alle,

die Sie die umfangreiche Organisation bewältigt und für einen reibungslosen Ablauf gesorgt haben,

die Sie uns so köstlich versorgt haben,

die Sie ein abwechslungsreiches, auflockerndes und anspruchsvolles Rahmenprogramm angeboten haben,

die Sie vor allem mit Ihren vorgestellten ideenreichen Projekten und pädagogischen Programmen gezeigt haben, wie, was und wo Schülerinnen und Schüler miteinander lernen können, wie Lehrkräfte im Team Unterricht gestalten oder wie Schulen gemeinsam Projekte verwirklichen,

beigetragen.

**Wir sagen Ihnen allen herzlichen Dank für Ihre Bereitschaft, aktiv mitzuwirken und zu gestalten, für Ihr Engagement und Ihre Kreativität. Der Erfolg des 2. Regionalen Schulentwicklungstages Schwaben in Donauwörth ist Ihr Verdienst!**

Wir wünschen Ihnen, dass dieser Tag mit den gezeigten Ideen auf dem Marktplatz der Möglichkeiten für die Weiterentwicklung der Schulen und den Unterricht, für gemeinsames Lernen und Lehren lange wirkt. Vielleicht helfen dabei auch die 130 Bilder, die Sie unter [www.donauwoerther-zeitung.de](http://www.donauwoerther-zeitung.de) betrachten können.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

**Information für die Teilnehmer und Teilnehmerinnen an den Anstellungsprüfungen 2005  
im Volks- und Förderschulbereich zu den Möglichkeiten von Teilzeit und Beurlaubung  
sowie Einstellungsverzicht**

Gz: 540-0411.5

Absolventen und Absolventinnen des Prüfungsjahrgangs 2005 (ausgenommen die Teilnehmer und Teilnehmerinnen an der Zweiten Staatsprüfung für Fachlehrer mit sonstigen musisch/technischen Fächerverbindungen), die nicht an einer sofortigen Einstellung in den staatlichen Schuldienst interessiert sind, können auf die Einstellung verzichten und werden auf Antrag in die jeweilige Warteliste aufgenommen, wenn ihre Anstellungsnote nicht schlechter als 3,50 ist.

Bei entsprechendem Interesse ist die Erklärung über den Verzicht auf Einstellung verbunden mit dem Antrag auf Aufnahme in die Warteliste bis spätestens **06. Juni 2005** schriftlich formlos bei der Regierung von Schwaben vorzulegen.

Gibt ein Teilnehmer oder eine Teilnehmerin an der Anstellungsprüfung keine entsprechende Erklärung ab und lehnt er/sie später eine ihm/ihr angebotene (unbefristete) Übernahme in den staatlichen Schuldienst ab, kann keine Aufnahme in die Warteliste erfolgen. Dies gilt auch bei Ablehnung eines Angebots für einen befristeten Vollzeit Arbeitsvertrag mit der Zusage einer späteren Verbeamtung.

Unberührt hiervon bleibt die Möglichkeit einer Beurlaubung zur Betreuung von Kindern oder zur Pflege von pflegebedürftigen sonstigen Angehörigen nach Art. 80 b des Bayerischen Beamtengesetzes (BayBG). Urlaub aus arbeitsmarktpolitischen Gründen nach Art. 80 c Abs. 1 Nr. 1 BayBG kann erst nach Ablauf der Probezeit gewährt werden.

Im Hinblick auf die zu erwartende Einstellungssituation im Schuljahr 2005/2006 ist es erforderlich, auch die Beurlaubungs- und Teilzeitanträge der neu einzustellenden Lehramtsbewerber und Lehramtsbewerberinnen exakt zu erfassen, um mit den sich konkret ergebenden Stellenresten zusätzliche Einstellungen zu ermöglichen.

Entsprechende Anträge sollten baldmöglichst, spätestens jedoch bis **23. Mai 2005** gestellt werden. Die Anträge sind verbindlich, da die entstehenden freien Stellen und Stellenreste für die Einstellung herangezogen werden.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

**Zweite Staatsprüfung 2006 für das Lehramt an Sonderschulen nach der  
Lehramtsprüfungsordnung II**

KMBek vom 17. Dezember 20(14 Nr. IV.8-5 S8154-4.125 704

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus führt die Zweite Staatsprüfung für das Lehramt an Sonderschulen 2006 für diejenigen Studienreferendare durch, die im September 2004 in den Vorbereitungsdienst eingetreten sind. Die Prüfung wird nach der Ordnung der Zweiten Staatsprüfung für das Lehramt an öffentlichen Schulen (Lehramtsprüfungsordnung II - LPO II) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Oktober 2004 (GVBI S. 428. BayRS 2038-3-4-8-11-UK) durchgeführt.

Hierzu wird bekannt gegeben:

1. Die im Einzelnen zu erbringenden Prüfungsleistungen nach der Lehramtsprüfungsordnung II werden an den jeweiligen Einsatzschulen der Prüfungsteilnehmer (Prüfungslehrproben) und an von den Regie-

rungen im Einzelnen zu bestimmenden Prüfungsorten (jeweils Kolloquium und mündliche Prüfung) abgenommen.

2. Zur Prüfung wird zugelassen, wer die Voraussetzungen nach § 16 LPO II erfüllt.

3. Die Einzelprüfungen werden wie folgt abgelegt:

- die Prüfungslehrproben in der Zeit vom 13. Februar bis 2. Juni 2006
- das Kolloquium in der Zeit vom 2. Mai bis 13. Mai 2006
- die mündlichen Prüfungen in der Zeit vom 29. Mai bis 2. Juni 2006

In begründeten Fällen, wie z.B. nach § 12 LPO II, kann das Prüfungsamt bei den Regierungen genehmigen, dass Prüfungsteile auch außerhalb der genannten Prüfungszeiträume abgelegt werden.

4. Hinsichtlich der schriftlichen Hausarbeit sind die in § 18 LPO II genannten Fristen und Termine zu beachten

5. Studienreferendare, die den Vorbereitungsdienst im September 2004 begonnen haben und eine Erste Staatsprüfung in einem Erweiterungsfach abgelegt haben oder während des Vorbereitungsdienstes bis spätestens 15. Januar 2006 ablegen, können, soweit sie die Lehrbefähigung im Erweiterungsfach anstreben, die Zweite Staatsprüfung auch im Erweiterungsfach ablegen (§ 28 Abs. 1 LPO II). Die Zweite Staatsprüfung im Erweiterungsfach ist zusammen mit der Zweiten Staatsprüfung für das Lehramt an Sonderschulen zu den unter Nr. 3 Spiegelstriche 1 (Prüfungslehrproben) und 3 (mündliche Prüfungen) genannten Terminen abzulegen (§ 28 Abs. 2 LPO II).

Die Studienreferendare haben dem örtlichen Prüfungsleiter an der jeweils zuständigen Regierung eine etwaige Erste Staatsprüfung in einem Erweiterungsfach mit allen erforderlichen Einzelangaben (Fach, Termin der erfolgreichen Ablegung der Prüfung) unaufgefordert unverzüglich mitzuteilen.

6. Zur Zweiten Staatsprüfung 2006 können auf Antrag auch Bewerber zugelassen werden, die diese Prüfung erstmals 2005 abgelegt und bestanden haben, diese jedoch zum Zweck der Notenverbesserung nach § 11 LPO II wiederholen wollen.

6.1 Die Meldung nach § 16 Abs. 2 LPO II zur Wiederholung der Prüfung hat spätestens zu erfolgen

- falls die schriftliche Hausarbeit neu gefertigt wird: bis zum **1. Juli 2005**
- falls die bei der Erstablegung der Prüfung gefertigte schriftliche Hausarbeit angerechnet werden soll: innerhalb von 4 Wochen nach Aushändigung des Prüfungszeugnisses.

Der Antrag auf Zulassung zur Wiederholungsprüfung ist an das Prüfungsamt bei der jeweils zuständigen Regierung zu richten.

6.2 Die Bewerber haben die Zweite Staatsprüfung (Wiederholungsprüfung) zu den unter Nr. 3 und Nr. 4 (soweit die schriftliche Hausarbeit neu gefertigt wird) genannten Terminen abzulegen.

7. Gesuche von Schwerbehinderten (§ 2 Abs. 2 SGB IX) und Gleichgestellten (§ 2 Abs. 3 SGB IX) um Gewährung von Nachteilsausgleich entsprechend § 38 der Allgemeinen Prüfungsordnung sind mit den einschlägigen Nachweisen gleichzeitig mit der Meldung zur Prüfung einzureichen.

Dr. Berggreen-Merkel, Ministerialdirigentin

**Vollzug des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG);  
Bildung eines Landesfachsprengels für den Ausbildungsberuf „Maler und Lackierer/Malerin  
und Lackiererin Fachrichtung Kirchenmalerei und Denkmalpflege“ (12. Jahrgangsstufe) an der  
Städtischen Berufsschule für Farbe und Gestaltung in München**

Bekanntmachung der Regierung von Schwaben vom 22. Februar 2005 Gz: 530-5204.3/88

Die Regierung von Oberbayern hat gemäß Art. 34 Abs. 2 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen – BayEUG – mit Bekanntmachung vom 23. Juli 2004 Gz: 540.2-5204-8/04 Folgendes verfügt:

„1. An der Städtischen Berufsschule für Farbe und Gestaltung in München wird für den Ausbildungsberuf „Maler/-in und Lackierer/-in – Fachrichtung Kirchenmalerei und Denkmalpflege“ ein Landesfachsprengel gebildet.

2. Der Landesfachsprengel gilt für die Jahrgangsstufe 12.

3. Schüler, die im Schuljahr 2003/04 die Jahrgangsstufe 11 an der Städt. Berufsschule II in Regensburg besuchen, können übergangsweise dort auch noch im Schuljahr 2004/05 beschult werden.

4. Der Landesfachsprengel wird zum 01.08.2004 wirksam.

5. Entgegenstehende Fachsprengel werden aufgehoben.

6. Die Berufsschulpflichtigen des genannten Ausbildungsberufes haben diese Berufsschule zu besuchen."  
Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

### **Aufruf an die Schulen Sportaculum 2006 im Regierungsbezirk Schwaben**

Die FIFA Fußball-Weltmeisterschaft 2006™ ist nach der Olympiade das größte Medienereignis. Bayern wird im Jahr 2006 im internationalen Rampenlicht stehen und rd. drei Millionen WM-Besucher, davon voraussichtlich eine Million aus dem Ausland, begrüßen können.

Das Medienzentrum ist im Jahr 2006 in der Messe München für weit mehr als 10.000 Berichterstatter und hunderte Fernsehstationen eingerichtet. Somit steht Bayern und auch Schwaben im Mittelpunkt der Berichterstattung für ein weltweites Milliardenpublikum. Die Spiele und das Begleitprogramm werden dadurch zum Schaufenster für Kultur, Innovation und Lebensart.

Durch kulturelle, sportliche und wissenschaftliche Veranstaltungen soll „bayerisch Schwaben“ bestmöglich als moderner Wirtschafts- und Kulturstandort mit ausgeprägten Traditionen verstärkt dargestellt werden. In diesem Rahmen veranstaltet der Freistaat Bayern im Frühjahr 2006 -ähnlich wie im Millenniumsjahr- in den sieben Regierungsbezirken jeweils eine Großveranstaltung unter dem Namen „Sportaculum“. Das Motto für die Veranstaltungen ist abgeleitet vom Schlagwort für die FIFA Fußball-WM 2006™ „Die Welt zu Gast bei Freunden“ und lautet:

#### **„Freunde zu Gast in Bayern“**

Das schwäbische Sportaculum soll den Regierungsbezirk eindrucksvoll darstellen und es möchte eine Identifikationssteigerung der Bevölkerung mit der Gastgeberrolle erreichen!

Deshalb wollen wir alle Schulen aufrufen, die „Faszination Fußball“ aufzugreifen und sich mit herausragenden Leistungen der Fächer Sport, Musik, Kunst und Schulspiel beim Sportaculum Schwaben 2006 darzustellen. Stattfinden wird das „schwäbische Sportaculum“

#### **am 10. Februar 2006 in der Otto-Wanner-Arena in Füssen.**

Es soll auf verschiedenen Präsentationsflächen gezeigt werden, welche Ideen und Visionen mit dem Begriff Fußball und dem Schlagwort „Freunde zu Gast in Bayern“ in eine sportliche bzw. musikalische und künstlerische Verbindung gebracht werden können. Kreativität im wahrsten Sinne des Wortes ist also angesagt, um Nationen, Kulturen oder Erdteile als Gäste vorzustellen, die bei der Fußball-WM spielen werden bzw. Bayern als „Gäste“ besuchen.

Zum überwiegenden Teil sind natürlich Sportbeiträge gefragt, die über die Sportart, das Sportgerät, die Requisiten, die Kostüme und/oder über die musikalische Untermalung das Leitthema, „Freunde zu Gast in Bayern“, umsetzen.

Alle Schulen werden hiermit aufgerufen, sich am „Sportaculum - Schwaben 2006“ zu beteiligen und Vorschläge einzubringen.

Interessierte Schulen werden gebeten, ihre Vorschläge

#### **bis spätestens 03. Juni 2005**

bei der Regierung von Schwaben mit nachstehendem Bewerbungsbogen einzureichen. Wir freuen uns auf viele gute Ideen und Vorschläge und sagen schon jetzt ein herzliches Dankeschön.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin



# SPORTACULUM Schwaben

am 10. Februar 2006 in der Otto-Wanner-Arena in Füssen

## Bewerbungsbogen

Bitte senden Sie den Bogen möglichst vollständig ausgefüllt bis spätestens 3. Juni 2005 an die Regierung von Schwaben, z. H. Herrn Manfred Linder, Fronhof 10, 86152 Augsburg

Weitere Auskünfte erteilt:

Manfred Linder, Regierung von Schwaben, Fronhof 10, 86152 Augsburg, Tel.: (0821) 327-2434, Fax: (0821) 327-12434, Mobil: (0171) 7633085 bzw. E-Mail: [manfred.linder@reg-schw.bayern.de](mailto:manfred.linder@reg-schw.bayern.de)

<b>Beitrag/Art der Darbietung:</b>				
<b>Zeitdauer:</b>	3 - 5 Minuten sollten nicht überschritten werden			
<b>Kurzbeschreibung der Darbietung:</b> (ggf. Rückseite benutzen)  <b>Möglichst ein Video bzw. Planungsskizzen mit einreichen!</b>  (bitte möglichst ausführlich!)				
<b>Name der Schule/des Vereins</b>				
<b>Name, Adresse und Telefonnummer der/des Verantwortlichen</b>				
<b>Zirka-Gruppenstärke und Alter der Teilnehmer</b>	männlich Anzahl:	Alter:	weiblich Anzahl:	Alter:
<b>Musik</b>				
<b>Platzbedarf</b>				
<b>Benötigte</b>	<b>Kulissen:</b>	<input type="checkbox"/>	<b>weiblich</b>	<input type="checkbox"/>
	<b>Requisiten:</b>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
	<b>Gerätschaften:</b>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
	<b>Kostüme:</b>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
(bitte Zutreffendes ankreuzen)	(werden selbst mitgebracht)		(noch nicht vorhanden)	
<b>Technischer Bedarf:</b> Licht, Sound etc.				
<b>Sonstige Hinweise/Anmerkungen</b>				

Ort, Datum

Unterschrift der/des Verantwortlichen

**Bundeswettbewerb Fremdsprachen 2006**  
KMBek vom 2. Mai 2005 Nr. VI.9 - 5 S 4306.3.5 - 6.21659

Im Schuljahr 2005/2006 findet erneut der gemeinsam vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und von den Ländern in der Bundesrepublik Deutschland geförderte Bundeswettbewerb Fremdsprachen statt. Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler anzuregen, sich innerhalb und außerhalb der Schule mit Fremdsprachen und fremdsprachigen Kulturen zu beschäftigen. Darüber hinaus will der Wettbewerb Fremdsprachentalente finden und fördern und sie für ihre Leistungen und Anstrengungen belohnen. Folgende Formen und Teilnahmemöglichkeiten bestehen:

### **1. Gruppenwettbewerb**

Der Gruppenwettbewerb will Schülerinnen und Schüler dazu ermuntern, im Rahmen von Projektarbeit spielerisch und kreativ mit einer Fremdsprache umzugehen. Es ist den Gruppen und der betreuenden Lehrkraft freigestellt, ob sie die Themenstellung und Präsentation frei wählen oder das vorgegebene Jahresthema „Mit-Teilen“ behandeln. Teilnahmeberechtigt sind jeweils Klassen, Arbeitsgemeinschaften und Gruppen von mindestens vier Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 7 bis 10 aller Schularten. Es können aber auch bereits Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 6 teilnehmen.

Jede Arbeit besteht aus einem mündlichen (Ton- oder Videokassette) und einem schriftlichen Teil (z. B. Hintergrundmaterial über das Entstehen der Arbeit, Drehbuch, ergänzende Dokumente etc.), wobei Form und Medium der Arbeit freigestellt sind. Als Wettbewerbssprachen können außer Deutsch alle Verkehrssprachen und Latein gewählt werden. Für die Wettbewerbssprache Latein ist ein mündlicher Teil keine Pflicht, aber sehr willkommen.

### **2. Einzelwettbewerb**

Der Einzelwettbewerb bietet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, ihre Sprachkenntnisse an verschiedenen Aufgaben zu erproben. Der Einzelwettbewerb richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 9 und 10. Es können aber auch bereits Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 8 teilnehmen. Außerdem können sich Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 11 beteiligen, wenn sie die gewählte Fremdsprache erst seit Jahrgangsstufe 9 in der Schule lernen. **Beim Wettbewerb 2006 gibt es wieder im Einzelwettbewerb zwei Sparten:**

#### **2.1 Den Einsprachenwettbewerb**

Als Wettbewerbssprachen können im Wettbewerb 2006 gewählt werden: Dänisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Latein, Niederländisch, Polnisch, Russisch, Schwedisch, Spanisch und Tschechisch. Dieser Wettbewerb steht allen Schülern offen außer Schülern der Klasse 10 des Gymnasiums, die mit ihrer ersten Schulfremdsprache teilnehmen wollen, und außer Muttersprachlern, die mit ihrer Muttersprache am Wettbewerb teilnehmen wollen.

#### **2.2 Den Zweisprachenwettbewerb**

Für die Teilnahme am Zweisprachenwettbewerb sind zwei Wettbewerbssprachen auszuwählen. In der ersten bearbeiten die Teilnehmer die gleichen Aufgaben wie im Einsprachenwettbewerb, für die zweite Sprache gibt es einige zusätzliche Aufgaben. Zusätzlich zu den beim Einsprachenwettbewerb genannten Sprachen können als Zweitsprachen auch gewählt werden Altgriechisch, Türkisch, und Chinesisch. Der Zweisprachenwettbewerb steht offen für Schüler der Klasse 10 des Gymnasiums, die mit ihrer ersten Schulfremdsprache teilnehmen wollen, für Muttersprachler, die mit ihrer Muttersprache am Wettbewerb teilnehmen wollen und für alle Schüler, die mit zwei Sprachen am Wettbewerb teilnehmen wollen.

### **3. Mehrsprachenwettbewerb**

Als Wettbewerbssprachen können außer Deutsch alle europäischen Amtssprachen und Latein gewählt werden. Es ist beabsichtigt, weitere Fremdsprachen anzubieten. Auskünfte hierüber können bei der Geschäftsstelle unter unten angegebener Adresse eingeholt werden. Jeder Teilnehmer hat mindestens zwei Wettbewerbssprachen zu wählen, für die in den ersten drei Runden Aufgaben gestellt werden. Der Wettbewerb besteht aus vier Runden. Bei allen oben genannten Wettbewerben erhalten die besten Teilnehmer Geld- bzw. Sachpreise. Die Bundessieger des Mehrsprachenwettbewerbs werden im Fall eines Studiums an einer wissenschaftlichen oder technischen Hochschule in die

Förderung der Studienstiftung des Deutschen Volkes aufgenommen. Ausgewählte Gruppen aus dem Gruppenwettbewerb nehmen am Sprachenfest 2006 teil. Genauere Informationen zum Wettbewerb finden sich auf der Internetseite der Geschäftsstelle: <http://www.bundeswettbewerb-fremdsprachen.de>

Anmeldeschluss für die Wettbewerbe ist der **20. Oktober 2005**.

#### **4. Gruppenwettbewerb für Auszubildende, Schülerinnen und Schüler an beruflichen Schulen**

Der Gruppenwettbewerb will möglichst viele junge Menschen ermuntern, sich neben der Ausbildung und der Schule auch mit Sprachen zu beschäftigen. Es ist die Aufgabe der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, eine Video- oder Audio-Kassette zu erarbeiten, die einen fremdsprachlichen Beitrag enthält. Dieser muss einen thematischen Zusammenhang mit der Ausbildung, der Schule oder dem Unternehmen aufweisen, ansonsten ist das Thema freigestellt. Zu den beliebtesten Themen zählen

- Kriminal- oder Spionagegeschichten rund um das Unternehmen oder die Schule,
- Perspektiven auf die Ausbildung oder den zukünftigen Beruf,
- Dokumentarfilme.

Jede Arbeit besteht aus einem mündlichen (Ton- oder Videokassette) und einem schriftlichen Teil (z. B. Hintergrundmaterial zum Entstehen der Arbeit, Drehbuch, ergänzende Materialien etc.), wobei Form und Medium der Arbeit freigestellt sind. Den Preisträgern winken Geld- bzw. Sachpreise.

#### **5. Kurzgeschichtenwettbewerb**

Der Kurzgeschichtenwettbewerb richtet sich an alle Schüler. Das Thema für den Wettbewerb 2006 lautet: „DUMM GELAUFEN“.

Unter diesem Motto soll eine Kurzgeschichte in der selbst gewählten Fremdsprache verfasst werden (maximal 5000 Zeichen; zwei Seiten 1,5 zeilig). Für Geschichten in Latein soll mindestens ein Fünftel in Latein sein, der Rest kann in einer modernen Fremdsprache oder auf Deutsch geschrieben werden. Die Kurzgeschichten sollen per E-Mail an [kurzgeschichten@bundeswettbewerb-fremdsprachen.de](mailto:kurzgeschichten@bundeswettbewerb-fremdsprachen.de) zusammen mit folgenden Angaben (Name, Adresse, Telefonnummer, Klassenstufe, Anzahl der Lernjahre der verwendeten Sprache) eingesandt werden. Außerdem wird vom Veranstalter noch ein Sonderwettbewerb durchgeführt. Dieser richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die sich für Chinesisch und Japanisch interessieren, aber zum Zeitpunkt der Anmeldung diese Sprachen noch nicht beherrschen. Die Anmeldungen für alle genannten Wettbewerbe sind an die Geschäftsstelle

Bundeswettbewerb Fremdsprachen

Postfach 20 02 01

53132 Bonn

Tel.: 0228/95 915-30; Fax: 0228/95 915-19

zu richten. Bei der Geschäftsstelle kann man auch weitere Informationen über die genannten Wettbewerbe erhalten. Außerdem wird eine Ausschreibung der Wettbewerbe durch den Veranstalter im Internet unter der Adresse <http://www.bundeswettbewerb-fremdsprachen.de> veröffentlicht. **Hier werden auch die genauen Daten des jeweiligen Anmeldeschlusses vom Veranstalter bekannt gegeben.**

Das Staatsministerium betrachtet den Bundeswettbewerb Fremdsprachen als eine wertvolle Ergänzung des schulischen Unterrichts. Die Schulen werden gebeten, auf den Wettbewerb hinzuweisen und geeignete Schülerinnen und Schüler zur Teilnahme zu ermuntern.

Josef Erhard, Ministerialdirektor

#### **i.s.i. 2005**

Die Stiftung Bildungspakt Bayern schreibt zum fünften Mal den **i.s.i. – Innere Schulentwicklung Innovationswettbewerb** aus.

Mit dem **i.s.i.** werden Schulen ausgezeichnet, denen es gelungen ist, die Qualität von Unterricht und Erziehung in einem konsequenten Prozess nachhaltig zu verbessern oder die begonnen haben, an ihrer Schule einen derartigen Prozess in Gang zu setzen. Im Mittelpunkt dieses Wettbewerbs steht auch in diesem Jahr die Qualität des Unterrichts. Honoriert werden langfristig angelegte Ziele und systematische Verbesserungsprozesse. Das dauerhafte Engagement aller Partner am Schulleben soll Anerkennung finden.

Teilnahmeberechtigt sind alle Schulen in Bayern. In jeder Schulart gibt es drei Preise, die mit 5000/4000/3000 Euro dotiert sind. Außerdem winken Überraschungspreise. Weitere Informationen sowie das Teilnahmeformular finden Sie im Internet unter [www.bildungspakt-bayern.de](http://www.bildungspakt-bayern.de)  
Eine Ausschreibungsbroschüre wurde jeder Schule im April zugeschickt.  
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen  
Regina Pötke, Ministerialrätin, Geschäftsführerin der Stiftung Bildungspakt Bayern  
Manuela Riedelsheimer, Konrektorin, Projektleiterin

### **Wettbewerb crossmedia 2005**

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus bat uns mit Schreiben vom 26. April 2005, Nr. VI.9 – 5 S 4306/3 – 6. 30 910<sup>2</sup> um die Veröffentlichung einer Wettbewerbsausschreibung.

Der Wettbewerb crossmedia 2005 bietet Schülern und Lehrern ein Forum, auf dem sie ihre Sicht von Kommunikation und medialer Gestaltung zeigen können. crossmedia 2005 findet im Auftrag des Ministeriums statt und wird von der Stiftung art 131 und der Landesarbeitsgemeinschaft Neue Medien in Zusammenarbeit mit der LBS Bayerische Landesbausparkasse organisiert. Die Gewinner werden öffentlich ausgezeichnet und erhalten attraktive Geldpreise von der LBS.

Die Teilnahme an crossmedia 2005 ist in den folgenden Sparten möglich:

„Musik & Sounddesign“  
„Multimedia“  
„Sprache und Text“  
„Movie“  
„3D“  
„Internet“  
„Grafik & Layout“

Die Anmeldevordrucke können unter der Internetadresse [www.crossmediafestival.de](http://www.crossmediafestival.de) aus dem Netz geladen werden. Für jeden Beitrag muss zusätzlich eine Projektbeschreibung eingereicht werden. Die Anmeldung erfolgt über die Schule.

**Einsendeschluss ist der 23. September 2005.**

Zur Teilnahme sind alle bayerischen Schülerinnen und Schüler berechtigt. Die Preisverleihung findet am 24. November 2005 in der LBS Bayerische Landesbausparkasse in München statt. Am Nachmittag des 24. Novembers beginnt im Anschluss an die Preisverleihung das Landesfestival crossmedia im Viscardi-Gymnasium Fürstenfeldbruck und es endet am 25. November. Für die Beförderung von der LBS nach Fürstenfeldbruck und die Übernachtung wird gesorgt.

Rückfragen und Einsendungen an die Spartenleiterinnen und Spartenleiter:

„Musik & Sounddesign“:  
Thomas Pöller, Kurfürst-Maximilian-Gymnasium Burghausen,  
84489 Burghausen, Kanzelmüllerstr. 90 1/2,  
Tel: 0 86 77 / 97 43 – 0, Fax: 0 86 77 / 97 43 - 10, [crossgrain@web.de](mailto:crossgrain@web.de)

„Multimedia“: Christian Dobmeier, Gymnasium Ottobrunn,  
Karl-Stieler-Str. 1, 85521 Ottobrunn,  
Tel: 0 89 / 60 66 650, Fax: 0 89 / 60 66 65 29; [c.dobmeier@gymnasium-ottobrunn.de](mailto:c.dobmeier@gymnasium-ottobrunn.de)

„Sprache & Text“: Markus Kondert, Viscardi-Gymnasium Fürstenfeldbruck,  
Balduin-Helm-Str. 2, 82256 Fürstenfeldbruck,  
Tel: 0 81 41 / 3 21 50, Fax: 0 81 41 / 32 15 70, [m.kondert@gmx.de](mailto:m.kondert@gmx.de)

„Movie“: Sabine Blum-Pfingstl, Wirsberg-Gymnasium,  
Am Pleidenturm 16, 97070 Würzburg,  
Tel: 09 31 / 32 11 511, Fax: 09 31 / 32 11 528, [blumpfi@t-online.de](mailto:blumpfi@t-online.de)

„3D“: Hubert Kretschmer, Samuel-Heinicke-Schule,  
Dachstr. 19, 81243 München,  
Tel: 0 89 / 123 45 30, Fax: 0 89 / 123 86 38; [hubert.kretschmer@t-online.de](mailto:hubert.kretschmer@t-online.de)

„Internet“: Hermann Ludwig, Viscardi-Gymnasium Fürstenfeldbruck,  
Balduin-Helm-Str. 2, 82256 Fürstenfeldbruck,  
Tel: 0 81 41 / 321 50, Fax: 081 41 / 32 15 70; [crossmedia@kunstunterricht.de](mailto:crossmedia@kunstunterricht.de)

„Grafik & Layout“: Ivan Dusanek, Schiller-Gymnasium,  
Schillerstr. 38, 95028 Hof,  
Tel: 0 92 81 / 7 26 40, Fax: 0 92 81 / 72 64 19, [dusanek@bnhof.de](mailto:dusanek@bnhof.de)

Veranstalter: LAG Neue Medien, Hubert Kretschmer,  
Samuel-Heinicke-Schule, Dachstr. 19, 81243 München,  
Tel: 0 89 / 123 45 30, Fax: 0 89 / 123 86 38 [hubert.kretschmer@t-online.de](mailto:hubert.kretschmer@t-online.de)

Darüber hinaus wird crossmedia 2005 in den Sparten Multimedia, Movie und Internet die Beiträge an den Bundeswettbewerb Mediale Bildwelten 21 (MB 21; [www.mb21.de](http://www.mb21.de)) weiterreichen.

MB 21 ist der bundesweite Multimedia-Wettbewerb für Jugendliche bis 21 Jahre, welcher vom Medienkulturzentrum Dresden e.V. zusammen mit dem Bund Deutscher Kunststretzieher (BDK e.V.), dem Bundesverband der Jugendkunstschulen und Kulturpädagogischen Einrichtungen (BJKE e.V.) und anderen Kooperationspartnern veranstaltet wird.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

### **Beförderung von Schülern zur Teilnahme an Veranstaltungen von Schülerwettbewerben, Konzerten, Ausstellungen und Lesungen**

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 21. Februar 2005  
Nr. VI.9 - 5 S4306.3.2 - 6.14294

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus schreibt für jedes Schuljahr Schülerwettbewerbe aus und ruft alle Schulen zur Teilnahme auf. Durch die Teilnahme an einem Wettbewerb, einem Konzert, einer Ausstellung oder einer Lesung verwirklichen Schülerinnen und Schüler als Einzelpersonen oder als Mitglieder einer Arbeitsgruppe unter Anleitung und Förderung der Lehrkräfte die Forderung nach selbstständigem und entdeckendem Lernen und erleben so eine wertvolle Ergänzung des schulischen Unterrichts. Es ist Aufgabe der Schulen, aus der Fülle der Angebote an Wettbewerben, Konzerten, Ausstellungen und Lesungen die entsprechenden Veranstaltungen in angemessenem Umfang auszuwählen und die Schüler zur aktiven Teilnahme aufzufordern.

#### **1. Teilnahme an Maßnahmen oder Veranstaltungen**

Nach den Bestimmungen der Schulordnungen für die einzelnen Schularten trifft die Entscheidung über die Teilnahme von Schülern an den Maßnahmen oder Veranstaltungen der Leiter der Schule. Die unten aufgeführten Veranstaltungen sind Schulveranstaltungen, bei denen grundsätzlich davon auszugehen ist, dass die Teilnahme im Rahmen der Schule vorbereitet und auch durchgeführt wird.

#### **2. Als genehmigte Veranstaltungen in obigem Sinne gelten:**

- Veranstaltungen zu Schülerwettbewerben, die nach einer Vereinbarung der Kultusministerkonferenz vom 14.09.1984 eine gesamtstaatliche Förderung und Unterstützung erhalten.
- Veranstaltungen zu Schülerwettbewerben, die das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus oder ihm angeschlossene Institutionen im Auftrag ausrichten,
- Konzerte, Ausstellungen, Lesungen, Schulschachmeisterschaften und sonstige Veranstaltungen, die das

Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus ausrichtet bzw. die im Einzelfall durch das Staatsministerium für Unterricht und Kultus genehmigt werden.

- Begabtenförderungen, die durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus im Einzelfall jeweils genehmigt werden.

### 3. Beförderung von Schülern zu den Veranstaltungen

Grundsätzlich ist die Beförderung von Schülern und Schülerinnen zu den obigen genannten Veranstaltungen mit öffentlichen Verkehrsmitteln durchzuführen. Die Beförderung schließt die eventuelle erforderliche Benutzung von privaten Zubringerdiensten ein. Fahrten von Schülern in privateigenen Personenkraftwagen von Lehrern oder Eltern ist nur zulässig, wenn die Zahl der Teilnehmer pro Schule so gering ist, dass die Benutzung eines privaten Busses unverhältnismäßig hohe Kosten verursachen würde und eine gemeinsame Busanreise mehrerer Schülergruppen nicht organisiert werden kann. Die Entscheidung über die Benutzung privateigener Personenkraftwagen trifft der Schulleiter. In der Regel ist eine derartige Beförderung auf Veranstaltungen unterhalb der Bezirksebenen beschränkt. Lehrer, die hiernach Schüler mit ihren privateigenen Personenkraftwagen befördern, genießen für diese Fahrten Dienstunfallschutz, soweit es sich dabei um Dienstreisen handelt (§ 31 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 des Beamtenversorgungsgesetzes). Für Schüler besteht während dieser Fahrten gesetzlicher Unfallversicherungsschutz. Dieser Unfallversicherungsschutz für Schüler ist auch gegeben, wenn Schülereltern Schüler mit ihrem Privatfahrzeug zu den oben genannten Veranstaltungen befördern. Als Begleiter sind Eltern nur dann unfallversichert, wenn sichergestellt ist, dass sie als Ersatzkraft für fehlendes Lehrpersonal eingesetzt und die entsprechenden Fahrtkosten von der Schule oder dem Veranstalter getragen werden.

**Die Mitnahme von Schülern durch Schüler in privateigenen Personenkraftwagen ist nicht zulässig.**

Diese Bekanntmachung tritt am 01. April 2005 in Kraft.

gez. Josef Erhard

Ministerialdirektor

### **Augsburg hat die beste Hauptschule**

Die Augsburger Friedrich-Ebert-Hauptschule im Stadtteil Göggingen wurde zur besten Hauptschule Deutschlands gewählt. Sie setzte sich in einem Wettbewerb der Hertie- und Robert-Bosch-Stiftungen gegen 174 Bildungseinrichtungen durch, deren Angebot durchweg als besonders herausragend eingeschätzt wird.

Der erste Platz ist mit 15 000 Euro dotiert und er wurde am 27. April 2005 durch den Herrn Bundespräsidenten Horst Köhler in Anwesenheit von Rektor Reinhold Wimmer und acht Schülern seiner Schule in der Hauptstadt Berlin gewürdigt.

Insgesamt waren 8000 deutsche Schulen zur Teilnahme an dem Wettbewerb aufgerufen. Der Preis wurde heuer bereits zum vierten Mal ausgeschrieben. Er soll dem weit verbreiteten Negativbild der Hauptschulen entgegenwirken und ungewöhnliche pädagogische Leistungen würdigen. Dem Preisgericht ging es nicht nur um die Qualität des Unterrichts, sondern unter anderem auch darum, wie die Schulen mit Unterschiedlichkeit umgehen. Dies vor allem deswegen, weil der Anteil nicht deutsch sprechender Schüler wie in den beiden anderen bayerischen Großstädten München und Nürnberg so auch in den Hauptschulen Augsburgs im Durchschnitt bei über 50 Prozent liegt, ein Umstand, der den Lehrkräften dieser Schulen sehr große Anstrengungen abverlangt.

In der 1969 gegründeten Hauptschule gibt es einen Jugendtreff, ein Bistro und sogar ein eigenes Kino. Schulleitung und Lehrerkollegium arbeiten seit geraumer Zeit mit der Universität Augsburg zusammen und sie bemühen sich sehr nachdrücklich um die Ausbildung der Schüler an Personalrechnern.

Wir gratulieren allen Schülerinnen und Schülern zu diesem großen Erfolg sehr herzlich. Unser Dank gilt aber auch den betreuenden Lehrkräften und der Schulleitung für ihren unverzichtbaren Einsatz.

Gabriele Holzner, Abteilungsleiterin

## **Bundessieger beim Schülerzeitungswettbewerb des Bundespräsidenten 2005**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Schülerinnen und Schüler,  
mit großer Freude nahmen wir zur Kenntnis, dass die Schülerzeitung **Volltreffer** der **Albert-Einstein-Volksschule Augsburg-Haunstetten(HS)** beim zweiten bundesweiten Schülerzeitungswettbewerb des Herrn Bundespräsidenten einen Sonderpreis des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gewonnen hat.

Wir gratulieren allen Schülerzeitungsredakteuren des **Volltreffer** zu diesem großen Erfolg sehr herzlich. Ebenso gilt unser besonderer Dank den betreuenden Lehrkräften für ihr unverzichtbares Engagement. Allen Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften wünschen wir noch viel Erfolg in der Gestaltung und Herausgabe vieler weiterer Auflagen des **Volltreffer**.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

## **Bundessieger beim Schülerzeitungswettbewerb des Bundespräsidenten 2005**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Schülerinnen und Schüler,  
mit großer Freude nahmen wir zur Kenntnis, dass auch die Schülerzeitung **Meck Martin** des **Sonderpädagogischen Förderzentrums Augsburg-Nord** beim zweiten bundesweiten Schülerzeitungswettbewerb des Herrn Bundespräsidenten einen **1. Preis** gewonnen hat.

Wir gratulieren allen Schülerzeitungsredakteuren des **Meck Martin** zu diesem großen Erfolg sehr herzlich. Auch den betreuenden Lehrkräften gilt unser besonderer Dank für ihr unverzichtbares Engagement. Allen Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften wünschen wir noch viel Erfolg in der Gestaltung und Herausgabe vieler weiterer Auflagen des **Meck Martin**.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

### **Ganztagsschulen im Wettbewerb**

Wertinger Montessorischüler erreichen bundesweit den 13. Platz für ihre Firma „kids@work“

Die 20 nominierten Schulen des 1. Wettbewerbes „Zeigt her eure Schule“ zeichnete Bundesministerin Bulmahn am 20. April 2005 im Berliner Reichstag als Glanzlichter der deutschen Ganztagsschulen aus. Diese Schulen haben beispielhaft gezeigt, welche Chancen der Ganztagsschulbetrieb bietet. Über 200 Schulen aus fast allen Bundesländern haben am 1. Wettbewerb „Zeigt her eure Schule“ der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) teilgenommen. Gesucht wurden Ideen, die Mut machen, zum Nachahmen einladen und zeigen, was mit dieser Schulreform in Deutschland möglich ist. Die Preisträger zeigten, dass der Ganztagsschulbetrieb eine andere Art von Unterricht möglich macht und Probleme, mit denen Lehrer und Kinder heute konfrontiert sind, auffangen kann.

Der Wettbewerb ist Teil des Programms „Ideen für mehr! Ganztätig lernen.“ Es unterstützt Schulen, ganztägige Bildungsangebote zu entwickeln oder qualitativ auszubauen. Beteiligt sind der Bund, die Länder und die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung.

**Die Montessorischule Wertingen** bewarb sich mit ihrer in Form einer Aktiengesellschaft gegründeten Schülerfirma. Ziel ist dabei, Inhalte verschiedener Unterrichtsfächer praxisnäher umzusetzen. Dies bedeutet für die Schüler mehr Lebensbezug und Selbständigkeit. Wichtig war dabei, dass mit dieser Firma Geld verdient werden konnte. Mit den in der Holzwerkstatt, im Schülercafé und in der Töpferei erwirtschafteten Gewinnen werden jeweils die Rohstoffe oder weitere Werkzeuge und Maschinen gekauft.

Wir beglückwünschen die Schülerinnen und Schüler zu diesem großen Erfolg und danken den Lehrkräften und Eltern für ihren Einsatz bei diesem Wettbewerb.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

**Seminar des EBB/AEDE in Zusammenarbeit mit dem Landesinstitut für Schule und Ausbildung  
Mecklenburg-Vorpommern (I:i:s:a:9 ZUM Thema „Mecklenburg-Vorpommern und Polen in guter  
Nachbarschaft“ vom 19. bis 22.05.2005 in Güstrow**

Anerkennung als Lehrerfortbildungsmaßnahme

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkannte mit Schreiben vom 07. April 2005 die o.g. Veranstaltung als eine die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme für Lehrkräfte aller Schularten, die mit den deutsch-polnischen Beziehungen befasst sind, an.

Dienstbefreiung muss nicht erteilt werden, da die Veranstaltung in die bayerischen Pfingstferien fällt. Aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können keine Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmer gewährt werden.

Interessenten wenden sich an:

Europäischer Bund für Bildung und Wissenschaft (EBB/AEDE) – Bundesgeschäftsstelle

Herrn OStR a.D. Jürgen Kummert – Bundesvorsitzender-

Weinstraße 8b, 60435 Frankfurt/Main

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

**Kongress BayernOnline International 2005 am 13. und 14. Juni 2005 in der Residenz in München**

Anerkennung als Lehrerfortbildungsmaßnahme

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkannte mit Schreiben vom 23.03.2005 den Kongress Bayern Online International 2005 als eine die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme für Lehrkräfte aller Schularten an.

Es besteht Einverständnis, dass Interessenten von ihren Dienstvorgesetzten Dienstbefreiung erhalten können, sofern dies die schulische Situation erlaubt. Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmer aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können nicht gewährt werden.

Für Lehrkräfte wird vom Veranstalter keine Teilnahmegebühr erhoben. Dies ist aber nur dann möglich, wenn eine Anmeldung unter **Angabe der jeweiligen Schule schriftlich** wie folgt ergeht:

- durch Brief: trendhouse Event Marketing GmbH  
zu Hd. Frau Brigitte Nußbaum  
Osterwaldstraße 10  
80805 München oder
- durch Fax +49(089)-368 498-88 oder
- durch e-Mail: [bayernonline@trendhouse.de](mailto:bayernonline@trendhouse.de)

**Wichtig:**

Eine Anmeldung über das Internet ist für eine kostenlose Anmeldung nicht möglich, da nur „Kostspflicht-Buttons“ eingerichtet wurden. Weitere Informationen, insbesondere zum Programm, sind unter der Internet-Adresse <http://www.bayernonline.de> abrufbar.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

**Kongress der Inselhaus Kinder- und Jugendhilfe gGmbH zum Thema „Aggression,  
Selbstbehauptung, Zivilcourage“ vom 24. bis 28. 05. 2006 in Hohenroda bei Fulda**

Anerkennung als Lehrerfortbildungsmaßnahme

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkannte mit Schreiben vom 06. April 2005 auch den korrigierten Termin **24. bis 28. 05. 2006** als eine die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme für Schulpsychologen und Lehrkräfte, die im Bereich der Gewaltprävention tätig sind, an.

Im Hinblick auf das ursprüngliche KMS besteht ausnahmsweise Einverständnis, dass Teilnehmern von den Dienstvorgesetzten Dienstbefreiung erteilt wird, sofern die schulischen Verhältnisse es zulassen. Aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können keine Zuschüsse erfolgen.

Interessenten wenden sich an:

Inselhaus Kinder- und Jugendhilfe gGmbH, Herr Dipl.-Psych. Rolf Merten,

Beuerberger Straße 1, 82515 Wolfratshausen

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin



**Tagung des Lehrstuhls der Didaktik der deutschen Sprache und Literatur der Universität Regensburg zum Thema „Innere und äußere Mehrsprachigkeit als Herausforderung für Schule und Gesellschaft“ am 30. Juni 2005 in Regensburg**

Anerkennung als Lehrerfortbildungsmaßnahme

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkannte mit Schreiben vom 20.04.2005 die o.g. Veranstaltung als die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme für Grundschullehrkräfte sowie Multiplikatoren im Fremdsprachenbereich an Grund- und Hauptschulen an.

Es besteht Einverständnis, dass Teilnehmern vom Dienstvorgesetzten Dienstbefreiung erteilt wird, sofern es die schulischen Verhältnisse erlauben. Aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können keine Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmer gewährt werden.

Interessenten wenden sich per e-mail an: [ruppert.hochholzer@sprachlit.uni-regensburg.de](mailto:ruppert.hochholzer@sprachlit.uni-regensburg.de)

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

**Fortbildungsreihe 2005 „eTwinning – der Einsatz neuer Medien in internationalen Schulpartnerschaften“ von Schulen ans Netz e.V.**

Anerkennung als Lehrfortbildungsmaßnahmen

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkannte die Veranstaltungen als die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahmen für Lehrkräfte aller Schularten und Fächer an.

Es besteht Einverständnis, dass vom Dienstvorgesetzten Dienstbefreiung erteilt wird, sofern die schulischen Verhältnisse nicht entgegenstehen.

Aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können keine Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmer gewährt werden.

Interessenten wenden sich per e-mail an: [ellen.kammertoens@schulen-ans-netz.de](mailto:ellen.kammertoens@schulen-ans-netz.de)

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

**Seminar „Miteinander reden – einander verstehen“ (Gesprächstraining für Schulleitungen, Lehrkräfte und Eltern) des FORUMS Partnerschaft Elternhaus und Schule am 14./15. Oktober 2005 in Riederau am Ammersee**

Anerkennung als Lehrerfortbildungsmaßnahme

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkannte mit Schreiben vom 08.04.2005 die o.g. Veranstaltung als eine die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme für Lehrkräfte aller Schularten an. Interessenten kann für die Teilnahme von Dienstvorgesetzten Dienstbefreiung gewährt werden, sofern die schulischen Verhältnisse nicht entgegenstehen.

Aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können keine Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmer gewährt werden.

Interessenten wenden sich an:

FORUM Partnerschaft Elternhaus und Schule, Frau Barbara von Schnurbein

Schlossau 1, 94209 Regen

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

**Workshops zum Thema „High-Tech-Forschung zum Anfassen“ der Fakultät für Maschinenwesen der Technischen Universität München ab Herbst 2005**

Anerkennung als Lehrerfortbildungsmaßnahmen

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkannte mit Schreiben vom 14. April 2005 die o.g. Veranstaltungen als die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahmen für Lehrkräfte an beruflichen Schulen und Gymnasien im Großraum München an. Die Veranstaltungstermine sind so zu planen, dass durch die Teilnahme kein Unterricht ausfällt.

Aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können keine Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmer gewährt werden. Interessenten wenden sich an:  
Technische Universität München, Lehrstuhl für Ergonomie, Boltzmannstraße 15, 85747 Garching  
Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

## PERSONALMELDUNGEN

### Ausschreibung von Stellen für Beratungsrektoren/Beratungsrektorinnen (BesGr. A12+AZ bzw. BesGr. A13)

Im Bereich der Staatlichen Schulämter, **im Landkreis Augsburg, in der Stadt Augsburg** und im **Landkreis Neu-Ulm** ist **jeweils 1 Stelle** als Beratungsrektor/als Beratungsrektorin (Schulpsychologie) zu besetzen. Ein Beratungsrektor/eine Beratungsrektorin wird als Schulpsychologe für den Bereich eines Staatlichen Schulamtes bestellt. Der Beratungsrektor/die Beratungsrektorin gehört dem in der Ausschreibung genannten Staatlichen Schulamt an und unterstützt es in der Erfüllung der fachlichen Aufgaben. Folgende Aufgabenschwerpunkte sind hervorzuheben:

- Einzelberatung von Schülerinnen und Schülern mit Lern-, Leistungs- und Verhaltensschwierigkeiten,
- Beratung und Unterstützung der zugeordneten Schulen und Lehrkräfte bei ihrer erzieherischen und beratenden Tätigkeit,
- Beratung und Unterstützung der Schulaufsichtsbehörden und Schulleitungen bei der Weiterentwicklung des schulischen Lehrens und Lernens,
- Mitwirkung an Fortbildungsveranstaltungen und Dienstbesprechungen im Rahmen der fachlichen Betreuung der Beratungslehrkräfte und Schulpsychologen,
- Zusammenarbeit mit Jugendämtern und Einrichtungen der Erziehung, Bildung und Betreuung.

Die weiteren Aufgaben des Schulpsychologen ergeben sich aus den Richtlinien für die schulpsychologische Beratung in der jeweils gültigen Fassung sowie aus den einschlägigen Verlautbarungen des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus.

Der Beratungsrektor/die Beratungsrektorin bleibt weiterhin einer Schule zugewiesen und erteilt dort 10 Wochenstunden Unterricht.

Bewerben können sich

- a) Lehrkräfte, die das Studium für das Lehramt an Grundschulen oder das Lehramt an Hauptschulen durch das Studium der Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt, das an die Stelle eines Unterrichtsfaches getreten ist, erweitert haben oder
  - b) Lehrkräfte, welche die Erste und Zweite Prüfung für das Lehramt an Volksschulen, für das Lehramt an Grundschulen oder das Lehramt an Hauptschulen sowie ein abgeschlossenes Zweitstudium in Schulpsychologie von mindestens vier Semestern bzw. die für das Amt jeweils besoldungsrechtlich vorgeschriebene Mindeststudienzeit und
  - c) mehrjährige Erfahrungen in der Arbeit als Schulpsychologe haben sowie
  - d) in der aktuellen dienstlichen Beurteilung ein Gesamturteil mit mindestens 11 Punkten erreicht haben.
- Die Stellen werden hiermit zur Bewerbung ausgeschrieben.

Die Bewerbungen sind bis **3. Juni 2005** beim zuständigen Staatlichen Schulamt einzureichen. Den Bewerbungsgesuchen ist eine kurze Darstellung der bisherigen schulpsychologischen Beratungstätigkeit beizufügen. Die Staatlichen Schulämter legen der Regierung von Schwaben die Bewerbungen zusammen mit ihrer Stellungnahme bis **10. Juni 2005** vor.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

### Ausschreibung einer Fachberaterstelle für Informatik im Landkreis Aichach-Friedberg

Beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Aichach-Friedberg ist ab dem Schuljahr 2005/06 eine Fachberaterstelle für Informatik neu zu besetzen. Um die Fachberaterstelle können sich geeignete Lehrkräfte mit funktionsbedingten Kenntnissen auf allen schulrelevanten Gebieten der EDV und des Informatikunterrichts bewerben. Außerdem müssen die Bewerber bzw. Bewerberinnen vertiefte Kenntnisse im Bereich „Netzwerke“ nachweisen.

Für ihre Tätigkeit erhalten die Fachberater und Fachberaterinnen Anrechnungsstunden im Rahmen des bestehenden Stundenpools gemäß Ziff. 3.3 der Bekanntmachung über die Unterrichtspflichtzeit der Lehrer und Fachlehrer an Grund- und Hauptschulen vom 28. 05. 2003 (KWMBek S. 229). Für die Aufgaben der Fachberatung in Informatik gilt die Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 08. Mai 1995 Nr. IV/5-0 7027-4/47 798 über die Fachberatung beim Staatlichen Schulamt entsprechend.

Rektoren und Rektorinnen sowie Konrektoren und Konrektorinnen können grundsätzlich nicht zu Fachberatern oder Fachberaterinnen bestellt werden.

Vorlage der Gesuche beim zuständigen Staatlichen Schulamt: **3. Juni 2005**

Vorlage der Gesuche bei der Regierung von Schwaben: **17. Juni 2005**

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

### **Ausschreibung einer Fachberaterstelle für Musik im Landkreis Dillingen**

Gz: 500-5145/6

Beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Dillingen a.d. Donau ist eine Fachberaterstelle für Musik ab 2005/06 neu zu besetzen. Der/Die Fachberater/in erhält für seine/ihre Tätigkeit Anrechnungsstunden im Rahmen des bestehenden Stundenpools gem. Ziffer 3.3 der Bekanntmachung über die Unterrichtspflichtzeit der Lehrkräfte an Grund- und Hauptschulen vom 10. 5.1994 (KWMBek S. 136)

Für die Aufgaben der Fachberatung im Fach Musik gilt die Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 08.5.1995 Nr. IV/5-O 7027-4/47 798 über die Fachberatung beim Staatlichen Schulamt entsprechend.

Um die Fachberaterstelle können sich geeignete Lehrkräfte bewerben. Rektoren/innen und Konrektoren/innen können grundsätzlich nicht zu Fachberatern bestellt werden.

Vorlage der Gesuche beim zuständigen Staatl. Schulamt: **03. Juni 2005**

Vorlage der Gesuche bei der Regierung von Schwaben **17. Juni 2005**

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

### **Demnächst freiwerdende Stellen an Volksschulen**

Staatl. Schulamt im Landkreis/ in der Stadt	Bezeichnung der Schule/Schulort Schulstufe	Schülerzahl	Planstelle	Besoldungsstufe	Bemerkung
<i>Rektorenstellen an Grund- und Hauptschulen</i>					
Landkreis Augsburg	Volksschule Walkertshofen (GS)	193	R/Rin	A 13+AZ	8 Klassen
	Volksschule Horgau (GS)	134	R/Rin	A13	7 Klassen
Dillingen a.d. Donau	Volksschule Bächingen a.d. Brenz (GS)	105	R/Rin	A13	5 Klassen
Erwünscht sind Bewerber und Bewerberinnen mit Erfahrung in der EDV.					
Günzburg	Volksschule Günzburg, Auf der Bleiche (GS)	229	R/Rin	A13+AZ	9 Klassen
	Volksschule Bibertal (GS+THS I)	305	R/Rin	A13+AZ	15 Klassen
	Volksschule Dürrlauingen (GS)	103	R/Rin	A13	5 Klassen

Lkr. Neu-Ulm	Volksschule Neu-Ulm/Stadtmitte (GS)	184	R/Rin	A13+AZ	9 Klassen
--------------	-------------------------------------	-----	-------	--------	-----------

Erwünscht sind Bewerber und Bewerberinnen mit Kenntnissen in DAZ, die bereit sind, die begonnene Integrationsarbeit weiterzuführen; dabei ist die Fortsetzung einer intensiven Elternarbeit unerlässlich.

Lkr. Oberallgäu	Volksschule Lauben (GS+THS I)	226	R/Rin	A13+AZ	10 Klassen
-----------------	-------------------------------	-----	-------	--------	------------

Erwünscht sind Bewerber und Bewerberinnen mit Erfahrung vor allem im Bereich der Grundschule und in der EDV.

Lkr. Oberallgäu	Volksschule Oberstdorf (GS)	315	R/Rin	A13+AZ	13 Klassen
-----------------	-----------------------------	-----	-------	--------	------------

Erwünscht sind Bewerber und Bewerberinnen aus dem Bereich der Grundschule und mit guten EDV-Kenntnissen.

Lkr. Oberallgäu	Volksschule Missen (GS)	82	R/Rin	A 13	4 Klassen
-----------------	-------------------------	----	-------	------	-----------

Erwünscht sind Bewerber oder Bewerberinnen aus dem Bereich der Grundschule mit guten EDV-Kenntnissen.

#### *Konrektorenstellen an Grund- und Hauptschulen*

Lkr. Dillingen a.d. Donau	Angelina-Egger-Volksschule Dillingen (GS)	319	KR/ KRin	A 12+AZ	12 Klassen
---------------------------	---	-----	-------------	---------	------------

Erwünscht sind Bewerber/innen mit Erfahrung in der EDV.

Lkr. Günzburg	Volksschule Ichenhausen (GS)	421	KR/ KRin	A 13	17 Klassen
	Volksschule Krumbach (Schwabern) (HS)	519	KR/ KRin	A 13	22 Klassen
	Volksschule Leipheim (GS+HS)	644	2. KR/ 2. KRin	A 12+AZ	27 Klassen

Lkr. Neu-Ulm	Volksschule Neu-Ulm-Stadtmitte (GS)	184	KR/ KRin	A 12+AZ	9 Klassen
--------------	-------------------------------------	-----	-------------	---------	-----------

Erwünscht sind Bewerber/innen mit Kenntnissen in DAZ, die bereit sind, die begonnene Integrationsarbeit weiterzuführen; dabei ist die Fortsetzung einer intensiven Elternarbeit unerlässlich.

Stadt Augsburg	Elias-Holl-Volksschule Augsburg (GS+THS I)	296	KR/ KRin	A 12+AZ	15 Klassen
----------------	--	-----	-------------	---------	------------

Erwünscht sind Bewerberinnen und Bewerber mit Erfahrungen in der Grundschule und DAZ sowie EDV-Kenntnissen.

Stadt Kempten	Volksschule Kempten auf dem Lindenberg (GS)	259	KR/ KRin	A 12+AZ	11 Klassen
---------------	---	-----	-------------	---------	------------

Erwünscht sind Bewerber und Bewerberinnen mit Erfahrungen im Grundschulbereich, mit Kindern nichtdeutscher Muttersprache und mit sicheren EDV-Kenntnissen in der Schulverwaltung.

Stadt Kempten	Robert-Schumann-Volksschule Sankt Mang (HS)	298	KR/ KRin	A 12+AZ	14 Klassen
---------------	---	-----	-------------	---------	------------

Erwünscht sind Bewerber und Bewerberinnen mit Erfahrungen im Hauptschulbereich (ggf. mit P-Klassen), mit Kindern nichtdeutscher Muttersprache und mit sicheren EDV-Kenntnissen in der Schulverwaltung.

Auf die Möglichkeit einer voraussetzungslosen Teilzeitbeschäftigung von Funktionsinhabern und Funktionsinhaberinnen wird verwiesen (siehe SAZ Juni 2000, S. 175).

Nach Übernahme einer Funktionsstelle dürfen andere pädagogische Aufgaben, die durch Anrechnungstunden abgegolten werden, spätestens 1 Jahr nach der Ernennung nicht mehr ausgeübt werden. In Einzelfällen kann diese Frist bis zu höchstens 2 Jahren verlängert werden.

Um die Ämter Rektoren der BesGr. A 13+AZ und der BesGr A 14 können sich grundsätzlich nur Rektoren und Rektorinnen, (Zweite) Konrektoren und Konrektorinnen und Seminarrektoren und Seminarrektorinnen bewerben. Erforderlich ist nur ein Bewerbungsschreiben ohne Anlagen. Die Regierung von Schwaben strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an Funktionsstellen an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Wir weisen darauf hin, dass die Beförderung in ein Funktionsamt erst nach einer Wartezeit möglich ist, die frühestens im September eines jeden Jahres neu berechnet wird.

Vorlage der Gesuche beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/des Bewerbers:

**07. Juni 2005**

Vorlage der Gesuche bei dem für die Stelle zuständigen Staatlichen Schulamt:

**21. Juni 2005**

Vorlage der Gesuche bei der Regierung von Schwaben:

**27. Juni 2005**

Umzugskostenvergütung kann nach dem BayUKG vom 28.02.1974 (GVBl S. 82) nur gewährt werden, wenn die Versetzung aus dienstlichen oder zwingenden Gründen erfolgt und die Gewährung der Umzugskostenvergütung vor Durchführung des Umzugs schriftlich zugesagt worden ist.

Es wird erwartet, dass der Schulleiter seine Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nimmt (KMS vom 18. August 1988 Nr. III/9-4/80284).

Die Staatlichen Schulämter bestätigen in jedem Einzelfall unter genauer Angabe der Schülerzahlen die Sicherung der Rektorenstellen der BesGrn. A 14 und A 13+AZ und der Konrektorenstellen für die nächsten drei Jahre und die Sicherung der Rektorenstellen der BesGr. A 13 für die nächsten zwei Jahre.  
Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

## **Übertragung des Amtes**

*Rektorin A 13*

Wohlfarth Tanja, VS Alsmoos (GS)

*Fachlehrerin der Bes.Gr. A 11*

Hertrich Barbara, VS Altusried (GS+HS)

Manhart Christine, VS Oberelchingen (GS)

*Förderlehrerin der Bes.Gr. A 10*

Magg Heidrun, VS Augsburg-Herrenbach (GS)

## **Ernennungen**

*zur Rektorin/zum Rektor*

Gassner Rolf, Hermann-Köhl-Volksschule Pfaffenhofen a.d.Roth-Beuren (GS+HS)

Groß Christine, Volksschule Bobingen (GS)

Kammerlander Sigrid, Volksschule Egg a.d.Günz (GS)

Kröner Christine, VS Oberelchingen (GS)

Mayer Heidi, VS Lechbruck (GS+THS I)

Troll Otto, VS Reimlingen (GS)

Wagner Bernhard, VS Elchingen (HS)

Wisskirchen Ursula, VS Simmerberg (GS)

Wöllmer Margit, VS Kleinerdingen-Ederheim (GS)

*zum Konrektor*  
Kott Michael VS Markt Rettenbach (GS+HS)

*zum Zweiten Konrektor*  
Regler Isabella, VS Marktoberdorf (HS)

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

## **NICHTAMTLICHER TEIL**

### **Schulverein Don-Bosco e.V. Memmingen sucht eine Grundschullehrkraft**

Für die im Herbst 2005 neu beginnende private Montessorigrundschule hl. Aloisius in Memmingen suchen wir eine geeignete Lehrerin oder einen geeigneten Lehrer mit der Lehrbefähigung für das Lehramt Volksschule oder das Lehramt Grundschule.

Voraussetzungen für die Anstellung:

- \* 1. und 2. Staatsprüfung für das Lehramt an Volksschulen oder das Lehramt an Grundschulen
- \* mindestens 5 Jahre Schulpraxis nach der 2. Staatsprüfung
- \* möglichst Montessori-Diplom
- \* Um den katholischen Geist der Schule mittragen zu können, sollte die Bewerberin oder der Bewerber dem katholischen Glauben positiv gegenüber stehen und ihn auch praktizieren.
- \* Die Anstellung erfolgt beim privaten Träger.

Interessenten bitten wir sich bei

Pater Wolfgang Dickele

Kapellenstr. 12

88477 Weihungszell

Tel.: 07347/ 92 1690

Fax: 07347/92 00 107

E-mail: [c.schwarz@seniorenheim-weihungszell.de](mailto:c.schwarz@seniorenheim-weihungszell.de)

zu bewerben.

### **Stellenausschreibungen für drei Sonderschullehrerinnen/Sonderschullehrer an der Privaten Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung, Förderschwerpunkt Lernen in Hof**

Das Diakonische Werk Hof e. V. sucht für seine Private Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung (Förderschwerpunkt Lernen) im Berufsbildungswerk Hof zum Schuljahr 2005/2006 **drei** Sonderschullehrerinnen bzw. Sonderschullehrer, und zwar Lehrkräfte mit abgeschlossener Ausbildung für das Lehramt an Sonderschulen, für die Fachrichtungen Lernbehinderten- bzw. Verhaltensgestörtenpädagogik mit einer Didaktikfachkombination der Hauptschule, möglichst mit der Lehrbefugnis (vocatio) für Religion.

#### **Wir erwarten:**

- gute fachliche und pädagogische Eignung
- Fähigkeit und Bereitschaft zu innovativem pädagogischen Denken und Handeln
- Engagement, Flexibilität und Teamfähigkeit
- Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit mit allen Abteilungen des Berufsbildungswerkes
- eine hohe Identifikation und entsprechendes Engagement für den Gesamtauftrag der Einrichtung
- EDV-Kenntnisse
- Bereitschaft zum Dienst auf der Grundlage des Leitbildes des Diakonischen Werkes Hof e.V.

**Wir bieten:**

- eine interessante und anspruchsvolle Aufgabe
- ein engagiertes und professionelles Mitarbeiterteam
- pädagogische Gestaltungsmöglichkeiten in einer mit modernen Standards ausgestatteten Privaten Berufsschule
- Mitarbeit in einer nach DIN EN ISO 9001:2000 zertifizierten Einrichtung

Die Besoldung bzw. Vergütung erfolgt nach dem Bundesbesoldungsgesetz bzw. nach dem Bundesangestelltentarifvertrag. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Wir bitten um Verständnis, dass Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens aus Kostengründen nicht zurückgeschickt werden können. Daher empfehlen wir dringend, keine Originalurkunden etc. der Bewerbung beizufügen. Die Personalverwaltung sichert jedoch zuverlässig zu, dass Bewerbungsunterlagen datengeschützt vernichtet werden.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte bis spätestens **15. Juni 2005** mit Lichtbild, Lebenslauf und Zeugniskopien an das Diakonische Werk, Personalabteilung, Klostertor 2, in 95028 Hof.

**Deutschlands Schüler und das bauliche Erbe**

Deutsche Stiftung Denkmalschutz schreibt Schulaktion zum Denkmalschutz neu aus.

Schüler engagieren sich für ein Kulturdenkmal in ihrer Umgebung - das ist die Idee, die hinter der bundesweiten Schulaktion „denkmal aktiv -Kulturerbe macht Schule“ der Deutschen Stiftung Denkmalschutz steht. Jetzt wird die Aktion, welche die Betreuung und finanzielle Unterstützung ausgewählter Schulen vorsieht, für das Schuljahr 2005/2006 neu ausgeschrieben. Bis zum **25. Mai 2005** können sich Schulen für eine Teilnahme bewerben.

Industriedenkmale, Kulturlandschaften, UNESCO-Welterbestätten, Parks und Gärten oder historische Bauten - dies sind nur einige Beispiele dafür, wie vielfältig die Objekte sind, mit denen sich Schulen im Rahmen von „denkmal aktiv“ beschäftigen. Jede Schule wählt ein Objekt in ihrer Umgebung aus, mit dem sie sich ein Schuljahr lang intensiv befassen möchte. Im Rahmen der Projektarbeit lernen die Schüler unterschiedliche Baustile kennen und thematisieren Fragen der Restaurierung und des Erhalts. Außerdem werden Umwelteinflüsse und ihre Auswirkungen auf Bauwerke untersucht. Die Schüler erleben Denkmalschutz live und gehen der Frage nach, welchen Beitrag sie selbst zum dauerhaften Schutz von Kulturdenkmälern leisten können.

Wichtiger Bestandteil der Projektarbeit ist die Kooperation mit einem fachlichen Partner. Jede Schule arbeitet deshalb mit Experten aus Denkmalbehörden, Architekten, Restauratoren oder Gartenfachleuten zusammen, die ihnen als Berater zur Seite stehen.

Die teilnehmenden Schulen werden von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz intensiv betreut und finanziell gefördert. Neben Unterrichtsmaterialien, die Ideen liefern, wie man das Thema Denkmalschutz in den Unterricht integrieren kann, steht eine Website zur Verfügung, die über alle Projekte berichtet. Austauschtreffen, die von den Initiatoren angeboten werden, intensivieren den Kontakt der Teilnehmer untereinander.

Bewerben können sich Schulen aller Schulformen (außer Grundschulen) in Schulverbänden von 3 bis 6 Schulen, die während der gesamten Projektlaufzeit intensiv zusammenarbeiten. Auch Einrichtungen der Lehreraus- und -fortbildung und deutsche Schulen im Ausland können in die Verbände integriert werden.

Die Schirmherrschaft hat die Deutsche UNESCO-Kommission übernommen.

**Die Bewerbungsunterlagen für „denkmal aktiv - Kulturerbe macht Schule“ 2005/2006 sind ab sofort erhältlich bei:**

Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Stichwort „denkmal aktiv“, Koblenzer Straße 75, 53177 Bonn, Tel. 0228/39063-987, Fax 39063-43 E-Mail: [schule@denkmalschutz.de](mailto:schule@denkmalschutz.de), Internet: [www.denkmal-aktiv.de](http://www.denkmal-aktiv.de)

## **Sichere Kinderfahräder**

Jetzt ist die richtige Zeit für die Überprüfung der Funktionstauglichkeit  
Mitteilung des Bayerischen Gemeindeunfallversicherungsverbandes/Landesunfallkasse

Die Tage werden länger und wärmer, dies ist auch die Zeit für die ersten Radtouren mit der ganzen Familie. Vor dem Start jedoch sollten Eltern vor allem die Räder ihrer Kinder auf Herz und Nieren prüfen, denn gerade die Kleinsten freuen sich auf das Radfahren und sie sind meistens die Ersten, die die Frühlingssonne wieder auf den Sattel lockt.

Die Überprüfung sollte die folgenden Punkte umfassen:

- Licht: funktionierende Glühbirnen vorne und hinten, Dynamo liegt fest am Reifen an, Kabel sind intakt.
- Elf Reflektoren: je zwei gelbe an den Pedalen, zwei gelbe Rückstrahler pro Laufrad, ein weißer vorne, ein roter Großrückstrahler hinten. Zusätzlich ein in das Rücklicht integrierter roter Reflektor. Lampen und Reflektoren sollten regelmäßig mit dünner Seifenlauge gereinigt werden.
- Bremsen: Zwei Bremsen (Hinter- und Vorderrad) liegen optimal am Rad an und packen bei Bedarf kräftig zu. Die Bremsbeläge haben ein tiefes Profil. Bremsseile sind ohne Mängel.
- Sattelhöhe: Sattelhöhe ist optimal, wenn das Kind mit den Füßen bis auf den Boden kommt und sich sicher abstützen kann.
- Reifen: sollten nicht zu schmal sein und ein gutes Profil haben.
- Klingel: für die Kinderhand gut zu erreichen, hell klingelnd, leichtgängig.
- Helm: Stirn und Hinterkopf sind bedeckt. Der Helm sitzt weder zu tief im Nacken noch in der Stirn, sondern ein bis zwei Finger breit über den Augenbrauen. Der Kinnriemen ist mäßig, der senkrechte Riemen straff gespannt, damit der Helm nicht auf den Hinterkopf rutscht. Eltern sollten ein gutes Beispiel geben und auch Fahrradhelme tragen.

Nach Angaben des BayerGUVV/LUK sind in Bayern allein im Jahr 2004 rund 4.100 Rad fahrende Schülerinnen und Schüler auf dem Schulweg verunglückt. Die Verbände appellieren deshalb an die Eltern, ihre Kinder gründlich auf den Straßenverkehr vorzubereiten. Kinder sollten frühestens nach dem Bestehen der Radfahrprüfung in der vierten Klasse allein mit dem Fahrrad zur Schule fahren: „Eigentlich sind Kinder sogar erst mit rund 14 Jahren sichere Radfahrer,“ schätzt Bayer. GUVV/Bayer. LUK-Geschäftsführer Dr. Hans-Christian Titze. „Vorher“, so der Unfallexperte, „beherrschen die Kinder zwar ihr Fahrrad schon recht sicher. Das heißt aber nicht, dass sie auch Verkehrssituationen richtig einschätzen und alle Regeln berücksichtigen können.“

Rückfragen zu dieser Mitteilung richten Sie an  
Frau Ulrike Renner-Helfmann, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,  
Tel: 089/3 60 93-119, Fax: 089/3 60 93-379.

## **Hungrige Kinder sind unfallgefährdeter**

Kinder sollten vor dem Unterrichtsbeginn in der Schule frühstücken  
Kinder, die ohne Frühstück in die Schule kommen, können sich schlechter konzentrieren und sind daher auch deutlich unfallgefährdeter als Kinder, die vorher zu Hause gegessen haben. Das gilt vor allem auf dem Schulweg und im Straßenverkehr, aber auch in den Pausen, auf dem Schulhof oder im Sportunterricht.

Eltern sollten sich deshalb morgens die Zeit nehmen, in Ruhe mit ihren Kindern zu frühstücken und mit einem gesunden Nahrungspolster in den Tag zu starten. Falls die Zeit für ein ausgedehntes gemeinsames Frühstück nicht reicht, sollten die Kinder wenigstens eine Kleinigkeit essen und für die Schulpause ein großes „zweites“ Frühstück mitbekommen, empfehlen der Bayerische Gemeindeunfallversicherungsverband (GUVV) und die Bayerische Landesunfallkasse (LUK).

Knapp 47 Prozent aller Schulwegeunfälle ereignen sich am Morgen.



Allein im vergangenen Jahr wurden dem Bayer. GUVV/LUK rund 18.300 Schulwegeunfälle gemeldet. Eine der Ursachen dafür ist neben dem hektischen Berufsverkehr in der zunehmenden Zahl von Kindern und Jugendlichen zu sehen, die hungrig das Haus verlassen. Ihnen gegenüber haben gesättigte Kinder schon früh einen Vorsprung: Sie sind nicht nur reaktionsschneller und leistungsfähiger in der Schule, sondern fühlen sich auch wesentlich wohler und ausgeglichener, wenn der Start in den Tag nicht schon mit Hektik und Stress begonnen hat und sie in der Familie ein, wenn vielleicht auch nur kleines Frühstück, zu sich genommen haben.

Schulbrot: Kinder mitentscheiden lassen

Kinder sollten mitentscheiden, was auf das Schulbrot für die Pause kommt. Dadurch wird es wahrscheinlicher, dass das Schulfrühstück gegessen wird und nicht im Papierkorb landet oder unter der Schulbank vertrocknet. Viele Kinder freuen sich zum Beispiel, wenn zwischen den Brotscheiben (möglichst Vollkorn) mit Wurst oder Käse auch noch ein knackiges Salatblatt steckt oder wenn Mama oder Papa die Clementine schon geschält und geteilt haben. Als „Überraschungen“ eignen sich auch Sonnenblumenkerne, gehackte Nüsse, Radieschen, Gurken, Weintrauben oder Apfelscheiben. Ein frisches, leckeres Extra zusätzlich zum Brot als „Pausenbrot-Klassiker“ sind Milchprodukte, zum Beispiel Joghurt oder Fruchtequark.

Ihre Ansprechpartnerin für Fragen zu dieser Presseinformation:

Ulrike Renner-Helfmann, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,

Tel: 089/3 60 93-119, Fax: 089/3 60 93-379.

### **Kinder-Weltmusik-Portal erweitert**

Das im vergangenen Herbst vom Verband Deutscher Schulmusiker e.V. (VDS) als musikpädagogisch anspruchsvoll ausgezeichnete Internetportal

[www.weltmusik-fuer-kinder.de](http://www.weltmusik-fuer-kinder.de) ist um zahlreiche Musikbeispiele erweitert worden.

Eine Weltkarte lädt zum musikalischen Reisen ein und bietet in kindgerechter Form Lieder, Tänze und Wissenswertes zu Musik und Bräuchen in aller Welt. Seit April gibt es nun auch Hörbeispiele aus den neuen Weltmusik-CDs des **Ökotopia Verlages**: Von einem schweizerischen Hirtenlied in typisch alpenländischem „Dreigesang“ über bekannte israelische Stücke wie „Hewenu-Shalom“ und traditionelle Klänge aus Bolivien bis hin zum Frühlingslied aus der Ukraine – einmal mehr gelingt es dem Ökotopia Verlag, Kindern und interessierten Erwachsenen einen weltumspannenden Überblick über die Kulturen der Erde zu präsentieren.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Imke Koch gern zur Verfügung.

Presse/Rezensionen des Ökotopia Verlages

Hafenweg 26a

48155 Münster

Tel.: 0251-48198-12 ;Fax: 0251-48198-29 ; E-Mail: [imke.koch@oekotopia-verlag.de](mailto:imke.koch@oekotopia-verlag.de)

[www.oekotopia-verlag.de](http://www.oekotopia-verlag.de) (Unter der Rubrik Service finden Sie unsere Presstexte zum Herunterladen)

### **Mit neuen Medien kompetent Unterricht gestalten**

Der Praxisratgeber „Erfolgreich lehren und lernen mit neuen Medien“ macht Lehrkräfte fit im Umgang mit PC und Internet im Unterricht.

Der neue Praxisratgeber für Lehrkräfte liefert monatlich Informationen zum Lehren und Lernen mit neuen Medien in der Schule. Ziel ist es, Lehrkräften Medienkompetenz zu vermitteln, damit sie PC und Internet zuhause, bei der Unterrichtsvorbereitung und im Klassenraum effektiv und sinnvoll einsetzen können. Herausgegeben wird der Praxisratgeber von Schulen ans Netz e. V. in Kooperation mit dem Verlag für die Deutsche Wirtschaft AG. Die erste Ausgabe mit CD-ROM kann als Probeexemplar kostenlos angefordert werden. Der Schwerpunkt des 16-seitigen Informationsdienstes liegt auf Unterrichten mit neuen Medien. Zu den drei Bereichen gehört zum einen die **Vermittlung von Basiswissen**, mit dem Lehrkräfte sich selbst die Unterrichtsvorbereitung und persönliche Organisation erleichtern und ihre Klasse darin kompetent anleiten und unterstützen können. Des Weiteren beinhaltet „Erfolgreich Lehren und Lernen mit neuen Medien“ **Praxisanleitungen für den Einsatz neuer Medien** im Unterricht. Hier werden Mög-

lichkeiten und Ideen vorgestellt, wie Lehrkräfte Medienwissen gezielt im Unterricht einsetzen und nutzen können. Der dritte Bereich, zu dem der Praxisratgeber vielseitige Inhalte bereitstellt, betrifft den **kritischen Umgang mit den neuen Medien** im Unterricht. Hierzu werden den Lesern Ansätze und Ideen an die Hand gegeben, wie sich Angebote und Erscheinungsformen von neuen Medien im Unterricht hinterfragen lassen und wie diese zusammen mit den Schülerinnen und Schülern kritisch bewertet werden können.

Wertvolle Hinweise von Lehrkräften und die Vorstellung mediengestützter Unterrichtseinheiten bieten zudem Denkanstöße und Ideen für einen modernen Unterricht. Als besondere Dienstleistung wird neben dem Praxisratgeber auch eine wöchentliche Redaktionssprechstunde angeboten. Leser können sich bei Fragen oder Anregungen auch per E-Mail an die Redaktion wenden.

Der Praxisratgeber „Erfolgreich lehren und lernen mit neuen Medien“ wird vom Verein Schulen ans Netz ([www.schulen-ans-netz.de](http://www.schulen-ans-netz.de)) in Zusammenarbeit mit dem Verlag für die Deutsche Wirtschaft AG ([www.vnr.de](http://www.vnr.de)) herausgegeben. Nähere Informationen zum Bezug des Informationsdienstes erhalten Sie unter: [www.neue-medien-aktuell.de](http://www.neue-medien-aktuell.de)

Schulen ans Netz e.V. ist eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) und der Deutschen Telekom AG. Der gemeinnützige Verein mit gesamtgesellschaftlichem Bildungsauftrag ist ein Kompetenzzentrum für das Lehren und Lernen mit neuen Medien im schulischen Umfeld. Neben Veranstaltungen, Beratungs- und Qualifizierungsangeboten bietet Schulen ans Netz e.V. verschiedene Internetdienste und -plattformen an.

### **Oldenbourg Schulbuchverlag informiert aktuell über Grundschulenglisch in Bayern**

Die Fachzeitschrift Grundschulmagazin Englisch aus dem Oldenbourg Schulbuchverlag enthält seit April 2005 neu die Beilage **Primary English**. Leserinnen und Leser in Bayern werden darin in einer eigenen Rubrik aus erster Hand zu neuen Lehrplanentwicklungen im Bereich Grundschulenglisch informiert.

Das Grundschulmagazin Englisch aus dem Oldenbourg Schulbuchverlag bietet Lehrerinnen und Lehrern mit der April-Ausgabe (Heft 2/2005) eine neue 16-seitige Fachbeilage mit zusätzlichen lehrplanbezogenen Informationen für den Englischunterricht in der Grundschule.

Die Beilage trägt den Namen **Primary English** und ist aus der gleichnamigen Fachzeitschrift des Pädagogischen Zeitschriftenverlags (Berlin) hervorgegangen. Seit Januar 2005 gehört **Primary English** zum Oldenbourg Schulbuchverlag.

Ziel der Fachbeilage **Primary English** ist es, den Leserinnen und Lesern Hintergründe, vertiefende Informationen, sowie didaktisches und methodisches Grundwissen für den Englischunterricht in der Grundschule bereitzustellen. Damit soll das stärker auf die konkrete Unterrichtspraxis konzentrierte Grundschulmagazin Englisch um einen Basisteil erweitert werden. Weiterhin wird im Grundschulmagazin Englisch eine Audio-CD mitgeliefert, auf der die Lehrerinnen und Lehrer stories, songs and rhymes finden, die genau auf die Beiträge in der Zeitschrift abgestimmt sind.

**In Bayern** bekommen die Leserinnen und Leser mit einer eigenen Regionalausgabe von **Primary English** Informationen und Beiträge zum Grundschulenglisch direkt aus erster Hand. Erfahrene Autorinnen und Autoren, u.a. aus dem Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung in München (ISB), vermitteln die Grundideen der Lehrplankonkretisierung und bieten Hilfen für die Umsetzung im Unterricht an. Die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen (ALP) stellt ihr Bildungsangebot für den Bereich „Grundschulenglisch“ vor.

Auch mit der Beilage **Primary English** bleibt der Preis des Grundschulmagazins Englisch für alle Abonnenten unverändert!

### **Welche Zukunft hat Rot-Grün?**

Cornelsen und DIE ZEIT bieten aktuelle Unterrichtsmaterialien

Fünf Millionen Arbeitslose, Visa-Affäre und Wahlergebnisse in den Bundesländern – das Ende für Rot-Grün? Das Cornelsen Teachweb, führendes Internetportal für Lehrkräfte, und DIE ZEIT bieten im Rahmen des Projektes „ZEIT für die Schule“ aktuelle Unterrichtsmaterialien zum Thema Zukunft von Rot-Grün für die Sekundarstufe I und II an.

Das Sterbeglöckchen wird bereits geläutet. Meinungen werden lauter: Rot-Grün stehe mit dem Rücken zur Wand, Ideen und konkrete Vorhaben fehlen – sie regieren nicht mehr. Hat die Opposition Alternativen? Wäre die Große Koalition der rettende Anker? Die Materialien zum Thema „Die Zukunft von Rot-Grün“ thematisieren den aktuellen Zustand der rot-grünen Bundesregierung, ihre Wahlchancen und die

Alternative Große Koalition. Schülerinnen und Schüler sollen sich mit der aktuellen politischen Lage auseinandersetzen sowie sich mit den Chancen und Risiken einer Großen Koalition beschäftigen. Neben einer Text- und Bildanalyse kommen auch Methoden wie freie Assoziation und eine moderierte Gruppendiskussion zum Einsatz. Weitere Arbeitsanregungen sowie eine sorgfältig recherchierte Link-Liste zum Thema ergänzen die Unterrichtsmaterialien. Die kostenfreien Arbeitsblätter sind mit didaktischen Hinweisen für die Lehrerhand versehen, schülergerecht aufbereitet und sofort im Unterricht einsetzbar.

DIE ZEIT bietet als Erweiterung des Projekts „ZEIT für die Schule“ in Kooperation mit dem führenden Verlag für Bildungsmedien Cornelsen ein „Thema des Monats“ zu aktuellen Themen aus der Wochenzeitung an. Jeweils am ersten Donnerstag im Monat finden Lehrkräfte unter [www.cornelsen-teachweb.de](http://www.cornelsen-teachweb.de) oder [www.zeit.de/schule](http://www.zeit.de/schule) Arbeitsblätter und Hintergrundinformationen zu einem aktuellen ZEIT-Artikel. Der Download der Beiträge ist kostenlos. Die Unterrichtsmaterialien helfen Lehrern, aktuelle Themen in ihren Unterricht einzubeziehen.

Jasmine Ait-Djoudi  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Cornelsen Verlag  
Mecklenburgische Str. 53  
14197 Berlin  
Tel: 0049-30-897 85 186 ;Fax: 0049-30-897 85 599 ; Email: [jasmine.ait-djoudi@cornelsen.de](mailto:jasmine.ait-djoudi@cornelsen.de)

### **Abweichungen von Bildungsstandards erkennen: Neue Trainingshefte von Cornelsen machen Grundschulkindern für Vergleichstests fit**

Um die Qualität von Unterricht und Schule zu sichern, wurden nach PISA und IGLU auch in der Grundschule verbindliche Bildungsstandards für die Kernfächer Deutsch und Mathematik eingeführt. Auf der Grundlage dieser Standards werden zukünftig bundesweit so genannte Lernstandserhebungen durchgeführt. Sie überprüfen – je nach Bundesland – den Leistungsstand der Kinder in den Klassen 2, 3 und 4 und geben Hinweise für die Verbesserung der Lernleistungen sowie des Unterrichts. Cornelsen bietet jetzt speziell für die neuen Tests erstellte Trainingshefte: Sie bauen mögliche Verunsicherungen ab und helfen, Kinder gezielt auf die neue Prüfungssituation vorzubereiten.

### **Lernstandserhebungen im Unterricht und zu Hause vorbereiten**

Kinder sollen in der unbekannteren Prüfungssituation der Lernstandstests sicher unter Beweis stellen können, was sie beherrschen. Damit das gelingt, bieten die Vorbereitungshefte Lernstandserhebungen Deutsch und Mathematik aus dem Cornelsen Verlag vielfältige realitätsnahe Aufgaben, die Lehrkräften und Eltern helfen, die Kinder gezielt auf die Tests vorzubereiten und eventuell vorhandene Ängste abzubauen. Denn für viele Schüler ist es möglicherweise neu, sich über einen längeren Zeitraum auf Aufgaben zu konzentrieren oder unbekannte Aufgabenformate ohne Hilfsmittel bearbeiten zu müssen. Gleichzeitig können noch vorhandene Lücken im Kenntnisstand erkannt und durch Fördermaßnahmen geschlossen werden. Die Schülerarbeitshefte sind für das häusliche Training gedacht, können aber auch im Unterricht eingesetzt werden.

### **Eigenverantwortliches Lernen stärken**

Die Einzelhefte enthalten jeweils sechs Lernstandserhebungen für Deutsch, Lesen und Sprache und jeweils vier Lernstandserhebungen für Mathematik. Sie sind kindgerecht aufgearbeitet, sodass sie einzeln durchzuführen sind. Damit Kinder zunehmend selbstständig und eigenverantwortlich lernen können, müssen sie sich eigener Lernziele stärker bewusst werden. Ganz elementar ist bei den Arbeitsheften von Cornelsen deshalb die Möglichkeit zur Selbsteinschätzung. Mit Hilfe von Smilies, die neben den Aufgaben in der Randspalte stehen, lernen sie, sich über den eigenen Lernstand zu vergewissern und sich mit anderen darüber zu beraten. Die Vorbereitungshefte gibt es für die Klassenstufen 2, 3 und 4. Sie enthalten heraustrennbare Aufgaben- und Lösungsseiten und können zu allen Lehrwerken eingesetzt werden.

Bereits im Cornelsen Verlag erschienen:  
Vorbereitungsheft Lernstandserhebungen  
Mathematik Klasse 3

Arbeitsheft mit Lösungen  
48 Seiten, kartoniert, ISBN 3-06-080217-3, Euro 5,50

Vorbereitungsheft Lernstandserhebungen  
Deutsch Klasse 2  
Arbeitsheft mit Lösungen  
48 Seiten, kartoniert, ISBN 3-06-080221-1, Euro 5,50

### **Horrorfilm und Tennismatch – Mathe mal ganz anders** Cornelsen Teachweb bietet Lehrstoff für den Matheunterricht

Ein spektakuläres Tennisspiel auf dem Dach eines Luxushotels, die Formel des Grauens oder das Wenden von Pfannkuchen – Themen für den Matheunterricht? Das Cornelsen Teachweb bietet unter [www.cornelsen-teachweb.de](http://www.cornelsen-teachweb.de) mit dem Aktualitätendienst Mathematik Unterrichtsmaterialien nach neuesten pädagogischen Methoden.

Andersartig und lebensnah: Die Ermittlung des Horrorwertes eines Films oder der Geschwindigkeit eines Pfannkuchens beim Wenden sind Beispiele für eine lebendige Mathematik und bieten einen neuen Zugang zu Arithmetik oder Algebra. Im Mittelpunkt steht jedoch die Methodik: Die Aufgaben sind so konzipiert, dass Schülerinnen und Schüler auf vielfältigen Wegen zu den richtigen Lösungen finden. Statt dem Abspulen oft nicht verstandener Lösungsroutine, führen verschiedene Wege zum richtigen Verständnis.

Die Materialien sind mit ausgewählten und weiterführenden Links zum Thema versehen. Die methodisch-didaktisch aufbereiteten Arbeitsblätter für Schüler sowie Lösungen und Anleitungen für die Lehrerhand sind einfach am Computer zu erarbeiten oder direkt als Kopiervorlagen im Unterricht zu nutzen.

Der Aktualitätendienst ist für weitere 13 Unterrichtsfächer erhältlich.

Aktualitätendienste

Monatsabonnement für Lehrkräfte	5,00 €
Monatsabonnement für Referendare	2,50 €
Jahresabonnement für Schulen/Kollegien	ab95,00 €

Jasmine Ait Djoudi

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Cornelsen Verlag

Mecklenburgische Straße 53

14197 Berlin

Tel: 0049-30-897 85 186; Fax: 0049-30-897 85 599; Email: [jasmine.ait-djoudi@cornelsen.de](mailto:jasmine.ait-djoudi@cornelsen.de)

[www.cornelsen.de](http://www.cornelsen.de); [www-cornelsen-teachweb.de](http://www-cornelsen-teachweb.de)

## **BUCHBESPRECHUNGEN**

Wolters Kluwer Deutschland, Adolf-Kolping-Str. 10, 96317 Kronach

Dienstrecht in Bayern II – Arbeitsrecht/Tarifrecht der Angestellten und Arbeiter“ **plus**  
97. Ergänzungslieferung, 12. Ausgabe (11. Aktualisierung) der CD-Rom „Dienstrecht in Bayern“

Die Ergänzungslieferung enthält die 83 %-Tabelle für die sich in Altersteilzeit befindenden Beschäftigten. Weiterhin werden die inzwischen in Kraft getretenen Änderungen des Bundeserziehungsgeldgesetzes, des Einkommenssteuergesetzes, der Sachbezugsverordnung, des SGB VI sowie des Arbeitsgerichtsgesetzes berücksichtigt.

Die CD-ROM wird auf den aktuellen Rechtsstand gebracht. Schwerpunkte dieses Updates sind die Berücksichtigung erheblicher Änderungen im Bayerischen Beamtengesetz und im Bayerischen Besoldungsgesetz sowie die Aktualisierung zahlreicher bundesrechtlicher Vorschriften.

Folgende Vorschriften sind u.a. aktualisiert:

- Beamtenrechtsrahmengesetz (Kennzahl 20.00)
- Bayerisches Beamtengesetz (Kennzahl 21.10)
- Bundesbesoldungsgesetz (Kennzahl 40.00)
- Bayerisches Besoldungsgesetz (Kennzahl 41.00)
- Bundessonderzahlungsgesetz (Kennzahl 42.00)
- Bayerisches Sonderzahlungsgesetz (Kennzahl 42.01)
- Beamtenversorgungsgesetz (Kennzahl 50.00)
- Sozialgesetzbuch – Neuntes Buch (Kennzahl 91.00)
- Kündigungsschutzgesetz (Kennzahl 92.00)
- Arbeitsplatzschutzgesetz (Kennzahl 92.10)
- Bundeserziehungsgeldgesetz (Kennzahl 94.00)
- Bürgerliches Gesetzbuch (Kennzahl 96.00)
- Arbeitsgerichtsgesetz (Kennzahl 96.30)
- Einkommensteuergesetz (Kennzahl 97.00)
- Lohnfortzahlungsgesetz (Kennzahl 98.00)
- Arbeitsentgeltverordnung (Kennzahl 99.00)

Mit dieser Aktualisierung hat Ihre CD-ROM eine moderne, dem neuesten Standard entsprechende Oberfläche erhalten.

Wolters Kluwer Deutschland

Das Schulrecht in Bayern

Bayer. Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) mit Kommentar und weiteren Vorschriften

Herausgegeben von Wolfgang Kies, Ministerialrat und Dr. Helmut Stahl, Ministerialrat, beide im Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus, München

Neuester Rechtsstand: 1. März 2005

Die Ergänzungslieferung enthält u.a. die Aktualisierung des Textes des BayEUG und des Jugendschutzgesetzes sowie der Bek über berufliche Schulen mit überregionalem Einzugsbereich, zur Mitwirkung der Schulen beim Vollzug des Jugendarbeitsschutzgesetzes, zur Ferienordnung und zum Nichtraucherschutz in Behörden. Neu aufgenommen wurden die Bek zur Förderung von Investitionen in die ganztägige Förderung und Betreuung und speziell für das achtjährige Gymnasium.

Wolters Kluwer Deutschland

Die Schulordnung der Volksschule

Bayer. Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) und Volksschulordnung (VSO)

Loseblatt-Kommentar – herausgegeben von Dr. jur. Karl Klaus Kaiser, Ministerialdirigent a.D., Gerhart Mahler, Ltd. Ministerialrat a.D., beide München – neuester Rechtsstand: 01. März 2005

Die 75. Lieferung enthält die Änderung der Art. 59 und 60 BayEUG mit der unter Berücksichtigung des einschlägigen Urteils des Verfassungsgerichts die Frage des Kopftuchs muslimischer Lehrerinnen und anderer religiöser Symbole geregelt wurde. Bei Kennzahl 20.02 wird das Urteil des BayVGH zum Anspruch von Lehrkräften auf Entfernung des christlichen Kreuzes aus Schulräumen kommentiert. Bei Kennzahl 20.06 werden die Neuerungen zur Benotung in der Grundschule, zu Bildungsstandards, Orientierungsarbeiten und Jahrgangsstufentests erläutert. Bei Kennzahl 20.07 wird die Überarbeitung der Darlegungen zu den Rechten und Pflichten der Schüler unter besonderer Berücksichtigung der selbständigen Rechtsausübung minderjähriger Schüler fortgesetzt. Alle überarbeiteten Teile werden auch im Übrigen aktualisiert.

Ökotopia Verlag, Hafenweg 26a, 48155 Münster

Kindern den Frieden erklären von Monika Rosenbaum, Barbara Schlüter

Illustratorin: Kasia Sander, Format/Ausstattung: ca. 160 Seiten, s/w Illustrationen, broschiert, ISBN 3-936286-64-7, Preis: ca. €17,90, Bestell-Nr. 20391

In der „Reihe: Pädagogische Kompetenz“ zeigen die Autorinnen anhand ausführlicher Hintergrundinformationen und einer Fülle von praktischen Aktionen, wie Krieg kindgerecht zum Thema gemacht und Frieden gemeinsam gelebt werden kann.

Da wird die historische Entwicklung des Krieges verknüpft mit Piraten- oder Ritterspiel und der Philosoph Immanuel Kant entwirft Regeln für den „Ewigen Frieden“ in der Kindergruppe. Kriegs- und Gewaltdarstellungen in den Medien werden ebenso aufgegriffen wie der Umgang mit Kriegsangst bei Kindern. Ausführlich stellen die Autorinnen einen konstruktiven Umgang mit Konflikten in einer friedlichen Welt vor und bieten mit Geschichten, Aktionen, Theater, Wahrnehmungs- und Tobespielen Anlässe zur konkreten Umsetzung.

Ergänzend finden sich Anregungen für die Arbeit im Team und auf Elternabenden.

Ökotopia Verlag

Das Buch von der Zeit von Gisela Walter, Illustratorin: Jutta Knipping, s/w Illustrationen, broschiert ISBN 3-936286-59-0, Preis €16,90 Bestell-Nr. 20401

Unser Alltag ist geprägt durch das Phänomen „Zeit“. Die Autorin erleichtert mit ihrem Buch Kindern den bewussten Umgang mit Tages- und Jahreszeiten, mit Monatsnamen, Wochentagen, Stunden, Minuten und Sekunden. Anhand von Spielen, Informationen, Zeitreisen, Gesprächen und Bastelaktionen werden grundlegende Zusammenhänge erlebbar gemacht. Wiederkehrende Rhythmen können durchschaut und nachvollzogen werden, unklare Begriffe wie „gleich“, „später“ oder „bald“ werden verdeutlicht. Auch der sichere Umgang mit der Uhrzeit wird geübt: Spannende Infos und das Nachbauen alter Zeitmessgeräte ermöglichen dabei ein Begreifen mit allen Sinnen.

Und letztlich entdecken auch Erwachsene die Zeit noch einmal neu und gewinnen ein intensiveres Verständnis des kindlichen Zeitempfindens.

Ökotopia Verlag

Naschkatze und Suppenkasper – Mit Spiel und Spaß essen und trinken – vielfältige Aktionen rund um das Thema Ernährung für Kita, Hort und Grundschule von Andrea Erkert, Illustrator: Mile Penava, s/w Illustrationen, broschiert ISBN 3-936286-60-4, Preis ca., €16,90 Bestell-Nr. 20402

Dieses Buch bringt Kindern das „Reizthema“ Essen und Trinken durch eine bunte Vielfalt an Spielen, Bastelaktionen, Rezepten, Bewegungs- und Klanggeschichten näher und regt zur lustvollen Beschäftigung mit verschiedensten Aspekten des Themas Ernährung an. Neben Serviettenschiffchen als farbenfrohe Tischdeko und Aktionen wie „Gemüseschatten-Ratespiel“ und „Internationales Zuprosten“ sorgen lustige Geschichten, z.B. vom „Naschhaften Honigbär“, für Entspannung zwischendurch. Ergänzend finden sich jede Menge Infos zum Thema Ernährung sowie Projekt- und Ausflugsideen – zum Imker, auf den Bio-Markt oder zur Molkerei. Und Rezepte? Zwischen Ofenschlupfern, Käsesternen und Früchte-Kraftgetränken entdeckt jede Kindergruppe etwas Passendes für die Frühstückspause, das nächste Picknick oder ein gemeinsames Mittagessen.

Ökotopia Verlag

Das Ballspiele-Buch – Rollen, werfen, fangen, zielen – Ballspiele mit Kindern für alle Gelegenheiten von Johanna Friedl, Illustratorin: Kasia Sander, zahlr. s/w Illustrationen, broschiert, ISBN 3-936286-63-9 Preis ca. €14,90 Bestell-Nr. 20403

Die Autorin stellte neue und bekannte Roll-, Werf-, Ziel- und Fangspiele vor bis hin zu bewegungsreichen Aktionen, die eine differenzierte Körperbeherrschung trainieren. Fortgeschrittene üben sich in Geschicklichkeitsspielen, Jonglage und Ganzkörpertraining, und alle gemeinsam stellen begeistert eigene Bälle her – vom Gespensterball über den Kissen- oder Schwammball, Sockenball, Servietten-, Klett- oder Feuerwehrball.

Eine bunte Ideensammlung rund um den Ball für Kinder allein, für alle Gruppengrößen, Gelegenheiten und Altersgruppen.

Haupt Verlag AG, CH-3001 Bern, Falkenplatz 14

Papiertextilien von Christina Leitner

192 Seiten, 244 Abbildungen, Fadenheftung/Pappband, €39,90 ISBN 3-258-06767-8

Was ist ein Papierkragen? Und wie sehen Shifu-Kimonos aus? Kleider aus Tapa-Stoffen – wie funktioniert das? Das Buch „Papiertextilien“ von Christina Leitner gibt Antworten auf diese Fragen und erzählt darüber hinaus die Geschichte der Stoffe, die aus Papier gemacht sind. Dabei wird deutlich, dass Papiertextilien keinesfalls eine moderne Erfindung sind, sondern eine jahrtausendealte Tradition aufweisen: die ersten Papierkleider wurden vor ca. 1000 Jahren in Japan hergestellt. Hier galten jene Shifu-Stoffe als Luxusmaterial und verdrängten sogar die Seide. In Europa und in de USA spielten Papiertextilien in den Notzeiten der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts im Alltag eine wichtige Rolle.

Leitner erklärt, wie aus Papierfäden Stoffe entstehen und welche Besonderheiten bei der Verarbeitung von Papier zu Textilien zu beachten sind. Sie gibt einen Überblick über die verschiedenen Techniken der Textilgestaltung mittels Papiergarn. So wird beispielsweise der Unterschied zwischen handgemachten und industriell hergestellten Papiergarnen deutlich.

Ein großer Teil des Buches widmet sich dem konkreten Gestalten: anhand praktischer Tipps wird erklärt, wie zum Beispiel ein Häkeltop oder ein geflochtener Korb entstehen. Viele Anwendungsbeispiele zum Nacharbeiten machen das Buch ideal für Textilschaffende und Bastler. Ebenso empfehlenswert ist es für alle, die sich für Design, Mode oder einfach für zeitgenössische Papierverarbeitung interessieren.

Zwölf Portraits internationaler Künstlerinnen und Künstler runden das Buch ab und zeigen die Vielfältigkeit des Schaffens mit Papier als textilem Material auf.

Haupt Verlag , Bern

Schick bestickt. Anleitungen für kleine Taschen mit Stickdesign von Lindau Tudor

128 Seiten, 128 Farbfotos, 116 Zeichnungen, Klappenbroschur €23,50 ISBN 3-258-06823-2

Vom durchflochtenen Hexenstich über den Peking-Durchzug zur Froschtasche: „Schick bestickt“ stellt das beliebte Modeaccessoire Tasche ins Rampenlicht. Das Buch liefert einen Überblick über die Geschichte des bestickten Täschchens und ist gleichzeitig Leitfaden zur Herstellung eigener Designerstücke. So werden moderne Taschen zu reich verzierten Unikaten und das Stickhandwerk gänzlich aus der Ecke der Tischdecken-Produktion herausgelöst.

Parfümbeutel aus China, Täschchen aus der Türkei, Herrenuhrtaschen aus England: Tudor gibt einen Einblick in die Geschichte der bestickten Tasche rund um die Welt, illustriert mit außergewöhnlichen historischen Beispielen. Doch auch heute noch ist das Besticken von Taschen ein Trend. Anhand von Unikaten zeitgenössischer Textilkünstler demonstriert die Autorin innovative Verzierungsideen an ausgefallenen Taschentypen.

Ob als Accessoire, Gebrauchsgegenstand, Kunstobjekt oder Geschenkverpackung – so vielfältig wie ihre Verwendungsmöglichkeiten ist auch die Gestaltung der Tasche. Form, Material, Farbe und Größe hängen von ihrer Bestimmung ab. Mit der entsprechenden Verzierung wird sie schließlich zum Designerstück.

Dabei sind Fingerfertigkeit und Liebe zum Detail gefragt, doch mit den ausführlichen Schritt-für-Schritt Anleitungen sind auch exquisite Stickereien einfach nachzuvollziehen. „Schick bestickt“ verführt zu neuen Experimenten und garantiert Spaß vom ersten bis zum letzten Stich!

Verlag C.H. Beck, Wilhelmstraße 9, 80801 München

Gotische Studien Volk und Herrschaft im Frühen Mittelalter von Herwig Wolfram

352 Seiten, broschiert €68,-- ISBN 3-406-52957-7

Ursprünge, Geschichte, Gesellschaft und Herrschaft der Goten und anderer früher Völker sind zentrale Forschungsgebiete des Historikers Herwig Wolfram, auf denen er sich durch wichtige Monographien und kleinere Publikationen ausgewiesen hat. Dazu gehören auch jene, teils neuen, teils aktualisierten Forschungsbeiträge, die in dieser Aufsatzsammlung, thematisch zentriert, vorgestellt werden.

Gotische Studien I: Die Terwingische Stammesverfassung und das Bibelgotische  
Gotische Studien II: Die Terwingischen Richter und die „älteren“ Balthen  
Rom und das frühe Königtum nördlich der Alpen  
Gotisches Königtum und römisches Kaisertum von Konstantin I. bis Justinian I.  
Die dauerhafte Ansiedlung der gotischen Völker  
Origo gentis  
Die Such nach den Ursprüngen  
Theodiscus. Das Undeutsche am Worte „deutsch“  
Reichsbildungen, Kirchengründungen und die Entstehung der Ungarn, Polen und Tschechen  
Minderheiten – Erinnerungen an Europas Frühzeit

Holland + Josenhans GmbH & Co., Postfach 102352, 70019 Stuttgart

Deutsch für berufliche Schulen von Bissinger/Maurer  
8. überarbeitete Auflage, 128 Seiten, vierfarbig DIN A4, ISBN 3-7782-1010-6 €16,80

Im heutigen Berufsleben muss jeder lernen, mit anderen zusammenarbeiten und sich flexibel auf neue Situationen einstellen. Solche Anforderungen können nur über sprachliche Verständigung angegangen werden. Deutsch für berufliche Schulen berücksichtigt die aktuellen Lehrpläne und legt den Schwerpunkt auf Kommunikation und Präsentation. Die Eigenaktivität der Schüler steht im Vordergrund. Die Aufgaben können im Unterrichtsgespräch, in Gruppen-, Partner- oder Einzelarbeit gelöst werden. Dieses Deutschbuch ist als Arbeitsbuch angelegt und eignet sich für den Unterricht sowohl an ein- als auch an dreijährigen Berufsschulen.

In der Neuauflage wurde das Arbeitsbuch grundlegend überarbeitet und aktualisiert, so wurden beispielsweise durchweg aktuelle Zahlenwerte und Daten eingesetzt und zahlreiche Abbildungen modernisiert. Auch die Verwendung moderner Medien wurde angemessen berücksichtigt, so wird z.B. der Geschäftsbrief als E-Mail erklärt oder an geeigneten Stellen auf Internetadressen für weitere Recherche verwiesen. Dadurch wurde das Werk noch besser an die Erfordernisse des modernen Deutschunterrichts angepasst.

Holland + Josenhans GmbH, Stuttgart  
Prüfungstrainer für Arzthelferinnen von Nuding/Wagner  
CD-ROM ISBN 3-7782-5835-4 €33,00

Dieses interaktive Programm auf CD-ROM bietet für Auszubildende zur Arzthelferin die Möglichkeit, das Prüfungswissen zu überprüfen, Lücken zu erkennen und gegebenenfalls nachzuarbeiten. Dazu können in ca. 1700 Fragen Themen, die für die Ausbildung und Prüfung relevant sind, Schritt für Schritt bearbeitet werden. Dabei fordern unterschiedliche Frageformen auf, bestimmte Sachverhalte aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu betrachten und fördern so das Verständnis für medizinische Zusammenhänge. Im Übungsmodus gibt es bei der Beantwortung der Fragen eine sofortige Rückmeldung, im Testmodus müssen dann verschiedene zufällig ausgewählte Fragen gegen die Zeit beantwortet werden. In beiden Fällen können falsch beantwortete Fragen gespeichert, im Lernkorb zur Nachbearbeitung gesammelt und auch ausgedruckt werden. Je nach Bedarf lassen sich die Aufgaben handlungsorientiert oder sachlogisch aufrufen.

Care Line GmbH, Fichtenstr. 2, 82061 Neuried  
Klassenarbeit – keine Panik (Mathematik) von Eva Christian  
ISBN 3-937252-22-3 Preis €12,80

„Diese Aufgabe haben wir im Unterricht gar nicht geübt!“  
„Die Aufgabe war so lang! Ich hatte zu wenig Zeit dafür!“ –  
„Ich habe nicht gewusst, was ich tun soll!“

Doch! Dieses Arbeitsheft schafft Abhilfe. Typische Testaufgaben werden ausführlich erklärt, Übungsaufgaben bringen Sicherheit, „Ernstfallproben“ mit echten Klassenarbeiten vermitteln Zeitgefühl und gehen gegen die aufkommende Nervosität an. Außerdem bieten die abschließenden Tests, die gemäß der verbindlich eingeführten Orientierungsarbeiten konzipiert sind, die Möglichkeit, den behandelten Stoff ab-zuprüfen.



Dieser Band beschäftigt sich mit den Schwerpunkten Einmaleins, Zahlenraum bis 1000, schriftlich zusammenzählen und abziehen und halbschriftlich malnehmen und teilen. Diese sind Hauptthemen des Mathematikunterrichts der 3. Klasse.

Universum Verlag GmbH & Co.KG, Taunusstraße 34, 65183 Wiesbaden  
Gib8 Schülerkalender 2005/2006

Herausgegeben und geprüft von der Arbeitsgemeinschaft Jugend und Bildung e.V.  
Format DIN A 6, 4/4farbig, Umfang 128 Seiten+4 Seiten Umschlag kartoniert  
Einzelpreis: 2,90 €zzgl. Versandkosten ab 5 Exemplaren: 2,05 €inkl. Versandkosten  
ISBN: 3-89869-142-X

Spaß fördert das kindliche Lernen!

Ganz besonders dann, wenn es sich um die Ausgestaltung und Verfeinerung natürlicher Bedürfnisse handelt. Planen und Organisieren sind für den Schulalltag und auch den Freizeitbereich wichtig und sollten mit Spaß geübt und für das weitere Leben trainiert werden.

Der Gib8 Schülerkalender ist dafür ein altersgerechtes Medium mit:

- Stundenplänen
- Notentabellen
- Ferienterminen
- Einem übersichtlichen Kalendarium, das reichlich Platz für Einträge und Notizen bietet. Die farbliche Kennzeichnung der Monate erleichtert ein schnelles Wiederfinden des aktuellen Datums.

Zusätzlich gibt es einen Taschengeldplaner und Raum für Adressen von Freunden und Freundinnen. Die Beiträge zur Selbstbehauptung, der Nummer gegen Kummer, über Hunde, Einstein, Fair Play, Verkehrszeichen, gesundes Essen und vieles mehr, sind kindgerecht aufbereitet und sehr informativ. Jede Menge Rätsel- und Bastelspaß, außerdem ein Gewinnspiel unterstützen die Kreativität.

Der GIB8 Schülerkalender ist werbefrei und für Schulkinder von 7 bis 12 Jahren geeignet.

Ausführliche Informationen über den Herausgeber, die Arbeitsgemeinschaft Jugend und Bildung sowie über die Inhalte gibt es auf den Gib8-Seiten im Internet: [www.universum.de/gib8](http://www.universum.de/gib8).